

# Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Freitag und Samstag, 10./11. November  
heisst es bei uns wieder

## Deal or no Deal

Nach dem Einkauf, würfeln Sie Ihren Rabatt.  
Sie entscheiden, ob Sie eine 2. Chance nutzen, wenn's heisst Deal or no Deal  
viel Glück!  
viel Spass!

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.  
Ihr Metzgerei Höhn Team

**METZGEREI HÖHN**  
**CATERING**

Tel. 056 288 16 83

www.METZGEREI-HOEHN.CH

UNTERSIGGENTHAL

**HÖRBERATUNG**  
**WETTINGEN**  
HEINZ ANNER AG

Lyric – Das weltweit erste 100% unsichtbare Hörgerät!

PHONAK

GRATIS HÖRTEST

Telefon 056 427 21 66

Landstrasse 88, 5430 Wettingen im AKB-Gebäude

www.hoerberatung-wettingen.ch



## Aus preisgekrönter Perspektive

Der Award für die beste Schweizer PR-Fotografie 2023 geht an das Kantonsspital Baden für das Bild «Reinigungskräfte: Die stillen Helden». Die expressive Ansicht durch die Röhre eines Computertomografen zeigt Mitarbeitende, die eine Liege desinfizieren. Die Aufnahme stammt vom gebürtigen

Brugger Fotografen Charly Hug. Er erlernte den Beruf bei Max Gessler und machte Karriere bei Keystone und Reuters sowie beim Ringier-Konzern mit Einsätzen im In- und Ausland. Hug ist akkreditierter Bundeshaus-Fotograf. Der Preis wurde zum 18. Mal verliehen. **Seite 15**

BILD: ZVG | CHARLY HUG

## DIESE WOCHE

**VORGESCHMACK** Am 11.11. wird in Baden, Gebenstorf und Untersiggenthal die Fasnachtseröffnung gefeiert. **Seite 3**

**FEUERWEHR** 84 dienstpflichtige Gruppenführer frischten an einem Weiterbildungskurs in Obersiggenthal ihr Wissen auf. **Seite 6**

**TALENTE** Gabriel Mareque aus Windisch ist nicht nur ein begabter Tänzer, sondern auch Komponist und Modedesigner. **Seite 9**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN  
ab Seite 14

## ZITAT DER WOCHE

«Physiotherapeuten gehörten zu den wichtigsten holländischen Exportgütern.»



Hugo Stam vom Stamwerk in Würenlingen kam 1982 in die Schweiz. **Seite 5**

## RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag  
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg  
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)  
Redaktion 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

123476 RSS

**SWIDEX**

Reinigungen | Hauswartungen

056 282 13 53 swidex.ch

WEIN & GEMÜSE  
UMBRICHT

**Adventstimmungsmarkt**

an der Dorfstrasse 40 & 55

in Untersiggenthal

**Freitag, 17. November**

16.00 bis 20.00 Uhr

**Samstag, 18. November**

14.00 bis 20.00 Uhr

– über 35 Marktstände

– grösste Krippe in der Region

– Grilladen, Glühwein und Marroni

– Festwirtschaft und Kaffeestube im «Saal zum Heuboden»

– Auftritte der Jugendbande der Musikgesellschaft Untersiggenthal

123853 RSK

**TURGI:** Kinder- und Jugendtheater zeigt Mundartfassung von «Jim Knopf»

## Doppelte Lok und Langhanteln

Das KJT Turgi ist für seine fantasievollen und aufwendigen Produktionen bekannt. Das neue Stück wartet mit einigen Überraschungen auf.

Wer kennt sie nicht: Michael Endes Geschichte von Jim Knopf und Lukas dem Lokomotivführer hat Millionen Kinderherzen verzaubert. Das Kinder- und Jugendtheater Turgi (KJT) bringt ab dem 25. November die Mundartfassung von Jörg Schneider auf die Bühne – mit einigen Anpassungen. So spielt sich die Geschichte unter anderem im Sportland Zamonien ab, wo die Wachen Langhanteln und Hockeyschläger tragen. Besonders gefordert war Bühnenbildner Adrian Meier: Er musste die Lokomotive gleich doppelt bauen. Denn «Emma» kurvt nicht nur auf der Bühne herum, sondern erfreut auch das Publikum hautnah. **Seite 7**



Ayona Jhalani (Jim Knopf) und Rolf Bertschinger (Lukas) mit Lok Emma BILD: ZVG

## EHRENDINGEN

## Ein Theologe zieht Bilanz

Als Ottmar Strüber im Juli 2003 sein Amt als Gemeindeleiter der katholischen Pfarrei St. Blasius Ehrendingen antrat, sei das für die Bevölkerung «ein kleiner Schock» gewesen: Der gebürtige Niedersachse kam damals mit seiner Frau und fünf Kindern, «und ich sprach Hochdeutsch wie aus der Kanone geschossen», erinnert sich der heute 60-Jährige. Die ersten Jahre seien nicht ganz einfach gewesen. Inzwischen überwiegen jedoch die positiven Erinnerungen bei Weitem: «Ich habe die Pfarrei in all den Jahren als sehr offen erlebt und konnte einige schöne Projekte umsetzen.» Auch privat hat sich vieles verändert: Der inzwischen siebenfache Vater trennte sich von seiner Frau und nahm letztes Jahr die Schweizer Staatsbürgerschaft an. 2024 feiert er 30 Jahre Tätigkeit im Bistum Basel – und erfüllt sich einen lang gehegten Wunsch: Er geht im Herbst auf eine siebenwöchige Pilgerreise. **Seite 3**

V O L V O

## Der Küng Monday kommt.

Erleben Sie die aktuellen Volvo Modelle in unserem Showroom und sichern Sie sich nur am 13. November attraktive Angebote.

Am Küng Monday ist der perfekte Zeitpunkt sich für einen neuen Volvo zu entscheiden. Nur an diesem Tag profitieren Sie von Küng-Monday-Preisen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von innovativer Technik und aufregendem Design begeistern.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Küng Verkaufs-Team.



# KIRCHENZETTEL

**Freitag, 10. November, bis Donnerstag, 16. November 2023**

## BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

• **Reformierte Kirche Baden plus**  
www.ref-baden.ch  
**Sonntag:** 10.15 Gottesdienst mit Matinee, mit Rudi Neubert, Lidija Bänziger, Konfirmandinnen und Konfirmanden, Ganvai Friedrich, Trompete, und Verena Friedich, Orgel, anschl. Apéro, ref. Kirche Baden. 10.15 Crea-Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. 10.30 Gottesdienst Gemeindegottesdienst mit Renate Bolliger, anschl. ökum. Chilekafi, ref. Kirche Ehrendingen. **Mittwoch:** 10.15 Gottesdienst mit Annemarie Pfiffner, Alterszentrum Kehl. Baden. 15.30 Ökum. Gottesdienst mit Annemarie Pfiffner, Alterszentrum Rosenau, Ennetbaden.

## BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

• **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.refkirche-bgt.ch  
**Sonntag:** 9.45 Gottesdienst in Gebenstorf, Pfr. Martin Zingg, Musik: Andreas Lakner, Orgel, anschliessend Kirchenkaffe/Apéro.

## KIRCHDORF

• **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Sonntag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit

Yosef Langga. **Mittwoch:** 17.00 Rosenkranzgebet.

## NUSSBAUMEN

• **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Freitag:** 9.15 Kommunionfeier mit Martina Petranca im Gässliacker. **Sonntag:** 10.45 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. **Mittwoch:** 9.15 Kommunionfeier mit Michael Lepke.

## UNTERSIGGENTHAL

• **Katholische Kirchgemeinde**  
www.pastoralraum-siggenthal.ch  
**Samstag:** 18.00 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. **Dienstag:** 17.00 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Eucharistiefeier mit Yosef Langga.

## REIN

• **Reformierte Kirchgemeinde**  
www.ref-rein.ch  
**Sonntag:** 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfrn. Anja Berezynski, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, anja.berezynski@kirche-rein.ch.

# AMTLICHES



## Gemeinde Turgi

### Ergänzungswahl eines Mitglieds der Badener Steuerkommission für den Rest der Amtsperiode 2022/2025; Anmeldungen für den 2. Wahlgang

Für den 2. Wahlgang der Ergänzungswahl eines Mitglieds der Badener Steuerkommission wurden innert gültiger Frist folgende Kandidaten angemeldet:

- **Joss, Pascal**, 1982, von Arni BE, Heckenstrasse 6, parteilos
- **Merz, Roman**, 1994, von Beinwil am See AG, Hofackerstrasse 10a, SP

Für die Wahl eines zusätzlichen Mitglieds der Badener Steuerkommission findet am **10. Dezember 2023** ein Urnengang statt. Es sind **nur** die oben aufgeführten Personen wählbar. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer am meisten Stimmen erhält (relatives Mehr).

Wahlbüro Turgi

## Baugesuch



## Gemeinde Turgi

### Baugesuch Nr. 2023/33

**Gesuch:** BG 23011 (EBPA-4110-9671)

**Bauherrschaft:** Dorf AG Freienwil, c/o Gemeindeverwaltung, 5223 Freienwil

**Bauvorhaben:** Neubau Dorfbladen mit Wohnungen

**Eidg./kant. Zustimm.:** Ja

**Standort:** Dorfstrasse 1a

**Parz.-Nr.:** 612

**Zone:** Dorfzone D

Öffentliche Auflage der Pläne vom 10.11.2023 bis zum 09.12.2023 in der Gemeindeverwaltung Freienwil. Einwendungen sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist einzureichen.

**Bauherrschaft:** Steinblick AG, Mellingerstrasse 20, 5400 Baden

**Projektverfasserin:** Steinblick AG, Mellingerstrasse 20, 5400 Baden

**Bauvorhaben:** Innenumbau mit Fassadensanierung Mehrfamilienhaus

**Ortslage:** Neumättlistrasse 19, 5300 Turgi  
Parzelle 296  
Wohnzone W3

**Auflagefrist:** 10.11.2023 – 11.12.2023

Die Baugesuchunterlagen können während der Auflagefrist in der Gemeindekanzlei Turgi eingesehen werden.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind im Doppel während der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat Turgi einzureichen. Sie müssen eine Begründung und einen Antrag enthalten.

Der Gemeinderat

Alles hat seine Zeit:  
sich begegnen und verstehen,  
sich halten und lieben,  
sich loslassen und erinnern.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Stiefvater, Bruder und Onkel

## Roman Walter Meisel

17.07.1955 bis 01.11.2023

Nach einem reich erfüllten Leben durfte er im Kreis seiner Familie einschlafen.

In stiller Trauer:  
Renate Meisel  
Petra Wildi und Florian Siegenthaler  
Brigitte und Stefan Hitz  
Bernhard Meisel  
Gabriela und Horst Wippich  
Cornelia und Richi Nuttli  
Freunde und Verwandte

Die Abdankung findet am Freitag, 17. November 2023, um 14 Uhr auf dem Friedhof am Herrenbrunnen 1 in Balsthal statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an die Spitex Thal, Spendenkonto: Raiffeisenbank, IBAN CH03 8093 0000 0127 1579 1, Vermerk: Roman Meisel.

Traueradresse: Renate Meisel, Längegg 2, 4710 Balsthal

Und immer sind irgendwo  
Spuren deines Lebens,  
Gedanken, Bilder,  
Augenblicke und Gefühle.  
Sie werden uns immer an  
dich erinnern und dich  
dadurch nie vergessen lassen.

Untersiggenthal, im November 2023

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Papa, Opa und Freund

## Josip Jurinak

14. Februar 1944 bis 20. Oktober 2023

Begleitet von seiner Familie und lieben Freunden, durfte er nach kurzer, schwerer Krankheit friedlich und still einschlafen.

In liebevoller Erinnerung

Doris  
Ksenija und Tobias mit Tim und Neo  
Irena und Dominik  
Verwandte und Freunde

## Todesanzeige und Danksagung

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen,  
du wolltest doch so gern noch bei uns sein.  
Es ist so schwer, den Schmerz zu tragen,  
ohne dich wird vieles anders sein.

Tieftraurig mussten wir dich heute gehen lassen.

## Christine (Christa) Kluge

07.12.1940 bis 04.11.2023

Du warst für uns ein sicherer Hafen in unserem Leben. Du hast dein Schicksal bewundernswert getragen, hast dich nie beklagt und deine Wärme auch in schweren Zeiten nie verloren. Deine schreckliche Krankheit hat dich letztlich besiegt, unsere Erinnerungen und unsere Liebe für dich sind jedoch unbesiegtbar.

Wir sind unsagbar traurig, aber auch voller Liebe und Dankbarkeit für alles, was du uns gegeben hast. Für alles, was du uns warst, als Ehefrau, als liebste Mami der Welt und als fürsorgliche Omi. Du fehlst uns so sehr!

In Liebe und Dankbarkeit  
Ehemann Gerd Kluge  
mit Silke, Ronaldo, Tiago Güttinger  
Gisela Engler  
Esther, Uwe Bandle  
und Verwandte/Freunde

Auf Wunsch von Christa findet keine Abdankung statt, und ihre Asche wird an einem von ihr geliebten Ort verstreut.

Gilt als Leidszirkular



123936 RSN

## BAUGESUCH Gemeinde Ehrendingen

**Baugesuch-Nr.: 2023-0023**

Gesuchsteller: [Redacted]

**Projektverfasser:** WIGASOL Wintergarten, Rikonerstrasse 21, 8307 Effretikon

**Bauvorhaben:** Anbau Wintergarten (unbeheizt)

**Lage:** Parzelle Nr. 3617, Mühlebuck 14c, 5420 Ehrendingen

**Zone:** Wohnzone W2

**Zusatzbeurteilung:** –

**Planauflage:** Die Pläne liegen vom **10. November 2023 bis zum 11. Dezember 2023** während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der BPU Regio Surb zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat Ehrendingen schriftlich im Doppel einzureichen. Sie haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

DER GEMEINDERAT



**Der richtige Mann für den Ständerat**  
Mit seiner Entschlossenheit und seiner jugendlichen Schaffenskraft ist er Garant für eine starke Stimme für unseren Kanton Aargau im Ständerat. Als Unternehmer, aber auch als Familienvater, weiss er was es heisst, ganzheitlich zu denken und Verantwortung für seine Entscheidungen zu übernehmen. Benjamin Giezendanner verdient Vertrauen und Respekt und Ihre Stimme für seine Wahl in den Ständerat.

**Medien-Panoptikum**

Postfach 42, 5401 Baden

## ARBEITSMARKT

Wir suchen Mitarbeitende (auch Pensionierte) für

### Hauswartdienst (Innenraumpflege)

- **Döttingen**, 4,5 bis 9,25 Std./Woche
- **Nussbaumen**, 3x oder 6x/Woche, jeweils 6 bis 9 Uhr
- **Koblentz**, 2 Std./Woche

### Kontrolle Parkanlagen

Wir suchen Mitarbeiter für die Kontrolle von Parkanlagen. Voraussetzung: Muttersprache Deutsch, einwandfreier Leumund, belastbar im Umgang mit Kunden.

**Ort: Dietikon, 5 bis 10 Std./Woche**

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei: Alphaplan AG, Tel. 043 399 34 22, bewerbung@alphaplan.ch

123948 RSK

**EHRENDINGEN:** Ottmar Strüber ist seit 20 Jahren katholischer Gemeindeleiter und plant eine Pilgerreise zum Jubiläum

# «In der Schweiz ist man viel offener»

Ein katholischer Theologe, der mitten im Leben steht: Ottmar Strüber (60) ist Vater von sieben Kindern, getrennt – und seit einem Jahr Schweizer.

ILONA SCHERER

Seit 20 Jahren ist Ottmar Strüber Gemeindeleiter der katholischen Pfarrei St. Blasius. Schmunzelnd erinnert er sich, wie er 2003 nach Ehrendingen kam: «Das war ein kleiner Schock für die Bevölkerung. Ich brachte eine Frau und fünf Kinder mit und sprach Hochdeutsch wie aus der Kanone geschossen.» Nach den ersten Gottesdiensten hätten sich einige Kirchgänger beschwert, man würde ihn kaum verstehen. Gleichzeitig kam Opposition von den Katechetinnen, denn der neue Gemeindeleiter wollte nur drei Tage, nicht aber eine ganze Woche ins Firmlager verreisen. «Ich wollte nicht so lang von meiner Familie getrennt sein», begründet er.

## «Stimmung gegen mich»

Die ersten Jahre in seiner neuen Pfarrei seien nicht ganz einfach gewesen, sagt Ottmar Strüber heute: «Es gab ein bisschen Stimmung gegen mich. Die Quittung bekam ich bei der ersten Pfarrwahl 2006 – nur 65 Prozent der Stimmen», erzählt der heute 60-jährige. Da Pfarreirat und Kirchenpflege hinter ihm standen, beschloss Ottmar Strüber zu bleiben. Er absolvierte ein Sprechtraining und bekam ein Headset mit Mikrofon, was auch er als Verbesserung empfand: «Man versteht mich damit von überallher gleich gut, selbst wenn ich während eines Familiengottesdienstes vom Altar zu den Kindern hinuntergehe.»

Inzwischen überwiegen die positiven Erinnerungen an die letzten 20 Jahre bei Weitem. «Jugendliche, bei deren Firmung ich dabei war, stehen nun vor meinem Traualtar – und es kam sogar schon vor, dass ich deren Kinder taufen durfte», erzählt Ottmar Strüber begeistert. An seinem Beruf

schätzt er den Kontakt zu den Menschen aller Generationen, «in Freud und Leid – denn beides gehört zum Leben». Die Pfarrei hat er in all den Jahren als sehr offen erlebt. «Ökumene ist mit dem ökumenischen Zentrum, das nächstes Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert, sozusagen «in Stein gemeisselt». Ich konnte einige schöne Projekte umsetzen, regelmässige Wallfahrten und Glaubenstage der Pfarrei und vor allem das Format «Music meets Church», das bereits im sechsten Jahr durchgeführt wird und ganz verschiedene Musiker mit einer ganz eigenen Form von Gottesdienst in Tuchfühlung bringt.»

## Vermeehrt Kirchaustritte

Mit den jüngsten Schlagzeilen zum Missbrauchsskandal hat aber auch die Pfarrei St. Blasius mit vermehrten Austritten zu kämpfen. «Teilweise wurden diese ganz bewusst mit den Missbrauchsvorwürfen begründet», schildert der Gemeindeleiter. Schade sei, dass darunter vor allem das Engagement der einzelnen Pfarreien leide – in der Jugendarbeit, in der Seelsorge, im Religionsunterricht. «Der Grosse teil der Kirchensteuer kommt der Kirche im Ort zugute, nicht dem Bistum», erklärt er. Der Prozess der Aufarbeitung sei jedoch wichtig, «denn die Kirche hat grosse Schuld auf sich geladen, und die Betroffenen haben ein Recht auf Entschädigung.»

Dennoch sieht Ottmar Strüber, der in der Nähe von Göttingen aufgewachsen ist, in der Schweizer Kirche auch viel Positives: «Hier ist sie viel offener und gegenüber verheirateten Theologen aufgeschlossen. In Deutschland hätte ich im Gottesdienst nicht einmal predigen dürfen.» An seinen ersten Wirkungsstätten in Langnau-Gattikon ZH und Möhlin AG war Ottmar Strüber Pastoralassistent. Am 29. Oktober 2000 wurde er von Bischof Kurt Koch zum Ständigen Diakon geweiht. Das ermächtigte ihn, zwei Sakramente – die Taufe und die Eheschliessung – zu spenden. Via Baldingen und Zurzach landete Strüber schliesslich im Juli 2003 in der römisch-katholischen



«Ein Ort der Begegnung»: Ottmar Strüber beim ökumenischen Zentrum BILD: IS

Pfarrei St. Blasius Ehrendingen. Die Grossfamilie – 2004 und 2006 kamen zwei weitere Kinder zur Welt – fühlte sich im Pfarrhaus sofort wohl, das etwas abseits hinter dem ökumenischen Zentrum liegt und Privatsphäre bot.

## Trennung von der Familie

Vor viereinhalb Jahren hat sich Ottmar Strüber jedoch von seiner Frau getrennt und ist ausgezogen. Zuvor hatte er seine Trennungsgedanken so-

gar in einem Beitrag für die Lokalzeitung «Botschaft» angetönt. Die Reaktionen seien mehrheitlich positiv gewesen: «Es wurde von der Bevölkerung angenommen und hat den Menschen wohl gezeigt, dass selbst aus Brüchen Neues entstehen kann», ist er überzeugt. Mehrere Personen hätten ihm dann sogar ihre eigenen Eheprobleme anvertraut.

Seine Frau lebt mit vier der sieben Kinder weiterhin im Pfarrhaus, wäh-

rend er in einer kleinen Wohnung im Unterdorf wohnt. Anfangs habe er den Alltag mit den Kindern sehr vermisst. Der Kontakt sei aber nie abgerissen, erzählt Ottmar Strüber erfreut, der selbst mit drei Brüdern aufgewachsen ist: «Und mein Zwilingsbruder hat ebenfalls sieben Kinder. Wir hatten beide das Glück, eine Frau zu finden, die viele Kinder wollte», sagt er dankbar.

Nicht zuletzt wegen seiner Kinder ist Ottmar Strüber im vergangenen Jahr bewusst geworden, dass er endgültig in der Schweiz bleiben möchte, wo er seit 32 Jahren lebt: «Schliesslich habe ich mehr als die Hälfte meines Lebens in diesem Land verbracht.» Er beantragte das Schweizer Bürgerrecht in Ehrendingen. «Jetzt stimmt es für mich viel besser», hält er fest.

## Pilgerweg zum Bistumsjubiläum

2024 darf Ottmar Strüber ein weiteres Jubiläum feiern: 30 Jahre im Bistum Basel. Anstelle eines diözesanen Weiterbildungskurses will er sich dann einen lang gehegten Wunsch erfüllen und eine siebenwöchige Auszeit nehmen. «Ich habe 2022 angefangen, die Schweizer Bergwelt zu erkunden. Beim Wandern konnte ich viel über das Leben reflektieren. Daraus entstand der Wunsch, den Jakobsweg zu absolvieren», erzählt er. Vom 5. September bis 23. Oktober 2024 wird er vom Fuss der Pyrenäen auf französischer Seite bis ins spanische Santiago de Compostela pilgern. «Das Okay meiner Kollegen, des Verbandsvorstands und des Bistums habe ich bereits, die Vertretungen sind organisiert», erzählt Ottmar Strüber zufrieden.

Gestärkt von diesem Abenteuer möchte er dann die letzten vier Jahre bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2028 in Angriff nehmen. «Ich würde gern in Ehrendingen bleiben.»

Inserat

## FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



### Das heutige Rezept: Spaghetti al Ragù bianco

Für 4 Personen

| Zutaten |   |
|---------|---|
| 500 g   | Kalbsschnitzeli oder Pouletbrüsti, von Hand gehackt |
| 1       | Zwiebel, fein gehackt                               |
| ½       | Lauchstange, in Würfel                              |
| 1       | Rüebli, in Würfel                                   |
| 2 EL    | Rapsöl  |
| 1 TL    | Mehl  |
| 2 dl    | Weisswein   |
| 4 dl    | Geflügelbouillon                                    |
| 1 dl    | Vollrahm  |
| 500 g   | Spaghetti   |
| 4 EL    | Sbrinz, gerieben                                    |
| 2 EL    | Peterli, gehackt                                    |

### Zubereitung

1. Fleisch, Zwiebel, Lauch und Rüebli im heissen Öl 4 bis 5 Minuten anbraten. Mit Mehl bestäuben, mit Wein ablöschen. Bouillon dazugüssen, ca. 20 Min. köcheln lassen, Rahm dazugeben, heiss werden lassen.
2. Spaghetti in siedendem Salzwasser al dente kochen. Abgessen, mit der Sauce mischen. Käse und Peterli darüberstreuen.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitung: 30 Minuten

frisch und fründlich **Volg**  
[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

**REGION:** Vorgeschmack auf die fünfte Jahreszeit

# Fasnachtseröffnung: Erster Streich

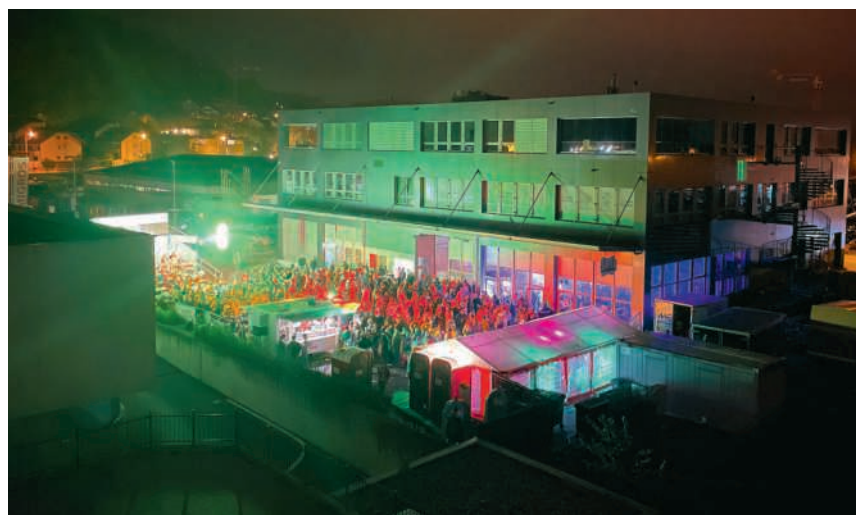
Am 11.11. beginnt die Narrenzeit. In Baden, Gebenstorf, Windisch, Untersiggenthal und Ehrendingen wird die Eröffnung mit Anlässen gefeiert.

ILONA SCHERER

Sie ist ein kleiner Vorgeschmack auf die fünfte Jahreszeit im Februar: die Fasnachtseröffnung am 11.11. In der Region finden am kommenden Samstag diverse Veranstaltungen statt. Ein Überblick (ohne Gewähr):

## Baden

Auf dem Schlossbergplatz treten zwischen 13 und 24 Uhr diverse Guggenmusiken auf. Um 17.11 Uhr übergeben die Vereinigten Fasnachtsgruppen Baden (VFGB) ihr Fasnachtsgesuch dem Stadtrat und präsentieren das Plakettensujet der Badener Fasnacht 2024. Es spielen unter anderem: Jugendgugge Noteklecksler, Bloser Clique und Schlümpf music for fun (Baden), 34er Höckler (Ennetbaden), Bräusi-Vögel (Spreitenbach), Räbeschlacker und Schnüffler Clique (Wettingen), Wasserschloss-Fäger (Untersiggenthal) und Gipsbachschluderi (Ehrendingen). Für das leibliche Wohl ist mit Verpflegungsständen gesorgt. Organisiert wird die Fasnachtseröffnung



Das Geelig bebt: Die Fasnachtseröffnung der Häxeschränzer 2022 BILD: ZVG

von der IG 11.11. Weitere Infos unter [11-11-baden.ch](http://11-11-baden.ch).

## Gebenstorf

Die Gebenstorfer Gugge Häxeschränzer lädt im Geelig-Areal zum 21. Mal zur Fasnachtseröffnung ein. Bei «Episode 21» treten auf dem Vorplatz der Wambisterstrasse 4 (bei der Jumbo-Waschanlage von Annerturgi) ab 18.30 Uhr zwölf Guggenmusiken aus der Umgebung auf. Die Gastgeber spielen um 19 Uhr. Im Line-up sind unter anderem die Trombongos und die Schwellbaumschränzer (Win-

disch), die Schnüffler Clique (Wettingen), die 34er Höckler (Ennetbaden), die Eichlefääger und Steibruchränzer (Würenlingen) und die Wasserschloss-Fäger (Untersiggenthal). Den Abschluss bildet die Bloser Clique aus Baden um 24 Uhr. Eine Bar, ein Foodstand und ein Luzstand bieten Getränke und Verpflegung. In einem Fotokasten können Erinnerungen an den Abend festgehalten werden. Die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr wird empfohlen. Parkplätze gibt es bei der Landi und beim Aldi. haexschraenzer.ch.

## Untersiggenthal

Die Siggebergstürchler organisieren einen Sternmarsch der beiden Heimguggen. Die Wasserschloss-Fäger starten um 19.11 Uhr beim Werkhof an der Zelglistrasse 40, die Räbefoniker bei der katholischen Kirche an der Dorfstrasse 100. Der Sternmarsch endet auf dem Schulhausplatz neben der alten Mehrzweckhalle. Zu Gast sind die Gassäspränger (Waldenburg BL), die Gipsbachschluderi (Ehrendingen) und die Seifensüder (Leibstadt). Für Speis und Trank ist ab 19 Uhr gesorgt. [siggebergstuerchler.ch](http://siggebergstuerchler.ch).

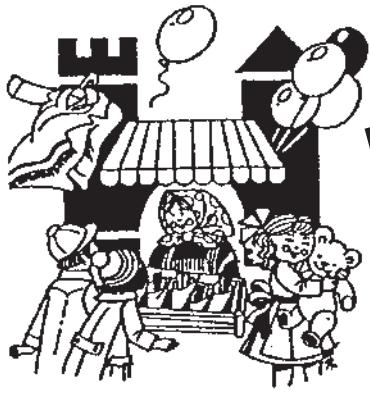
## Ehrendingen

Die Gipsbachschluderi treten morgens um 11.11 Uhr vor dem Coop im Oberdorf auf. Später am Abend spielen sie an den Fasnachtseröffnungen in Baden (21.30 Uhr) und Untersiggenthal (22.45 Uhr).

## Windisch

Die Windischer Fasnacht wird in der Grufti-Bar hinter der Dorfturnhalle eröffnet. Die Bar ist ab 19 Uhr in Betrieb, verschiedene Guggen treten auf. Die Trombongos spielen nach Auftritten in Gebenstorf und Widen dann um 23 Uhr vor heimischem Publikum. Vom 16. bis 19. November betreiben die Gruftis zudem einen Glühweinstand am Weihnachtsmarkt der Südbahngarage Wüst in Windisch.

## VERANSTALTUNGEN



Dienstag,  
14. November 2023  
ab 09.00 Uhr

# Grosser Martinimarkt in Brugg

Hauptstrasse Lindenplatz – Aarebrücke  
Laurstrasse, Eishalle  
Kinder-Karussell

123831 BK

## 16. vor Weihnachtsmarkt

Vom 16. bis 19. November 2023



123881 BK

Am Kreisel zum Autobahnzubringer Hausen in den Räumlichkeiten der **Südbahngarage Wüst AG, TOYOTA-Center, 5210 Windisch**  
Tel. 056 265 10 10, [www.suedbahngarage.ch](http://www.suedbahngarage.ch)

Dieses Jahr präsentieren Ihnen wieder über **20 Mitaussteller** während dieser Zeit die originellsten und schönsten **Weihnachtsgeschenke** für das Jahr 2023

|             |            |                       |
|-------------|------------|-----------------------|
| Donnerstag, | 16.11.2023 | 18.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Freitag,    | 17.11.2023 | 18.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Samstag,    | 18.11.2023 | 10.00 Uhr – 21.00 Uhr |
| Sonntag,    | 19.11.2023 | 10.00 Uhr – 17.00 Uhr |

Restaurantbetrieb mit Lunch & More

Öffnungszeiten: Donnerstag bis 21.30 Uhr / Fr – Sa bis 23.00 Uhr

Freitag - Abendunterhaltung Livemusik mit dem Duo Silver-Birds

Samstag- und Sonntagnachmittag ab 14.00 Uhr gratis **Kutschenfahrten**

## SimonENZLER

123924 RSK



Scharfes Kabarett  
in markantem  
Appenzeller Dialekt  
im Programm:  
**brenzlig**

Do 16.11.23 • Kurtheater Baden

Vorverkauf: Ticketcorner

Alle Veranstaltungen: [www.dominoevent.ch](http://www.dominoevent.ch)

Suchen Sie den idealen

## Werbeplatz?

Fragen Sie mich:



June Costa

Account Managerin, Kundenberaterin

Telefon 079 841 58 28

[june.costa@effingermedien.ch](mailto:june.costa@effingermedien.ch)

Rundschau

General-Anzeiger

NEUESTE FLYER UPSTREET UND  
GOTOUR MODELLE ZU SONDERPREISEN

BIKE  
SNOWSPORTS  
SHOP **no limit**

WIR FREUEN UNS AUF DICH

# FLYERDAYS

Mittwoch 8. November bis  
Samstag 11. November 2023  
Aarauerstrasse 26, 5200 Brugg | [no-limit.ch](http://no-limit.ch)

123824 RSK

## WOHNUNGSMARKT

## Wohnungs- besichtigung

Samstag,  
18. November 2023  
12–15 Uhr

auf der Baustelle  
Bruggerstrasse 145/147  
(Baustelle ist nicht barrierefrei!)



vivale  
KIRCHDORF  
KAPPELLERHOF

## Moderne Alterswohnungen im Kappelerhof, Baden

Seniorenrechtliches Wohnen | Bezug ab Sommer 2024  
[www.vivale-kirchdorf.ch/kappelerhof](http://www.vivale-kirchdorf.ch/kappelerhof)

123866 RSP

## ZU VERKAUFEN



MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG  
18. & 19. NOVEMBER VON 11–16 UHR

Fullwood  
Wohnblockhaus  
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:  
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23  
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE  
Alpenblick 7  
5733 Leimbach  
Tel.: 079 208 51 42  
[Info@fullwood.ch](mailto:Info@fullwood.ch)  
[www.fullwood.ch](http://www.fullwood.ch)



123679 RSK

## ZU VERMIETEN



in Lupfig AG zu vermieten  
neue, grosszügig ausgebaute Wohnungen

Studio 1,5-Zi-Whg. 1'160 + 120 NK  
2,5-Zi-Whg. 1'450 + 170 NK  
3,5-Zi-Dach-Whg. 1'950 + 230 NK  
Erstbezug per 1. April 2024

[www.brunnweg-lupfig.ch](http://www.brunnweg-lupfig.ch)

Arealis AG, 5400 Baden  
056 204 05 70  
[info@brunnweg-lupfig.ch](mailto:info@brunnweg-lupfig.ch)

123966 RSK

markstein



## 4.5-Zimmer-Attika- Maisonettewohnung

Baden-Dättwil | Dättwilerstrasse 7a  
Verkaufspreis CHF 1'200'000

056 203 50 50  
[baden@markstein.ch](mailto:baden@markstein.ch)  
[markstein.ch](http://markstein.ch)



123786 RSP

NEWS

aus Ihrer Region  
finden Sie auf

[ihre-region-online.ch](http://ihre-region-online.ch)

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien



1214788 RSK

**WÜRENLINGEN:** Die Physiotherapie Würenlingen wird zum Stamwerk

# Wenn Gesundheit Familiensache ist ...

Hugo Stam und seine Familie erweitern ihr Angebot der traditionellen Physiotherapie um die Komponenten Fitness und Gesundheitsberatung.

MARION PARRY MEIER

Nachdem Hugo Stam sein Physiotherapiestudium in Amsterdam abgeschlossen hatte, kam er 1982 in die Schweiz: «Damals gehörten Physiotherapeuten neben Käse und Fussball zu den wichtigsten Exportgütern aus den Niederlanden», scherzt der heute 64-Jährige. In den Niederlanden gab es zu viele von diesen Berufsleuten, in der Schweiz zu wenige, und so lag die Suche nach einer Stelle hierzulande nah.

In der Schweiz fand Stam nicht nur beruflich sein Glück, sondern lernte an der Reha in Bad Zurzach auch seine künftige Frau Sandra (58) kennen: Er war ihr Betreuer während des Praktikums als Physiotherapeutin. Nach einer längeren Pause, in der sich die Schweizerin der Familie und den drei Kindern widmete, wagte sie 2002 den beruflichen Wiedereinstieg in einer Physiopraxis. Fünf Jahre später konnte sie zusammen mit einer Kollegin in einer 2 1/2-Zimmer-Wohnung die Physiotherapie Würenlingen eröffnen. Vor drei Jahren zog die Praxis in die heutigen Räumlichkeiten an der Wiesenstrasse 4, oberhalb vom Denner, um. «Die Praxis war damals für ein Team von sechs Personen eigentlich fast überdimensioniert», erklärt Hugo Stam. Heute passt es mit mehr als doppelt so viel Personal gut. Die Platzverhältnisse erlaubten es zudem, den Trainingsbereich auszubauen.

## Sohn in der Geschäftsleitung

Trotz der stattlichen Grösse bleibt das Stamwerk im Kern ein familiär geführtes Unternehmen, was auch der neue Name zum Ausdruck bringen soll. «Ich habe meine Eltern immer eher als Selbstständige gesehen, weniger als



Hugo und Nico Stam in ihrer modernen Praxis in Würenlingen

BILD: MPM

Unternehmer», erklärt Nico Stam (27), der inzwischen ebenfalls zur Geschäftsleitung gehört. Während seines Studiums arbeitete er in der Administration und erhielt so erste Einblicke ins Unternehmen. Mit dem Wachstum der Praxis ging es im Geschäft immer weniger um die Themen der Physiotherapie an sich. Bereiche wie Personalmanagement, Organisation, Marketing, Digitalisierung und Softwareorganisation standen zunehmend im Fokus. «Mit meinem Studium der Wirtschaftspsychologie bin ich inzwischen bestens ausgebildet, um meine Eltern bei diesen neu entstandenen Aufgaben zu unterstützen», ist Nico Stam überzeugt. «Meine Eltern wissen, in welchen Bereichen ich meine Stärken habe - und ich verstehe, bei welchen Themen ich weniger mitreden kann.»

So ist Vater Hugo nebst seiner Arbeit als Physiotherapeut vor allem

für die fachliche Seite, die Gesamtstrategie und die Finanzen zuständig. Mutter Sandra arbeitet als Physiotherapeutin und übernimmt die Detailplanung, die Koordination im Sekretariat sowie weitere Führungsaufgaben.

Tochter Nina Stam (25) arbeitet als Sportwissenschaftlerin ebenfalls im Betrieb. Nico Stam ist verantwortlich für Marketing, Projektmanagement und IT: «Bei der Digitalisierung muss ich mich aber ab und zu bremsen, hier bin ich wohl teilweise persönlich schon zu weit», sagt er scherzend.

## Modernste Technologie

Wer den Begriff Physiotherapie lediglich mit Massagen auf einer Liege und Hilfsmitteln wie Bällen, Bändern oder Ähnlichem in Verbindung bringt, wähnt sich im heutigen Stamwerk in einer anderen Welt. Die Trainingsgeräte sind Hightech-Maschinen, die

eine riesige Menge an Daten verarbeiten und individuell von den Trainierenden bedient werden können. Die Einstellung der Geräte erfolgt nicht mehr von Hand, sondern über einen Chip, der alle Informationen über die trainierende Person enthält - inklusive Dosierung und Trainingsziel.

Hierfür werden neue Kunden zunächst von einem sogenannten Smart-Onboarding-Gerät gescannt. Eine kleine Kamera erfasst Körpergrösse und weitere biometrischen Daten, eine Inbody-Körperanalysewaage kann die Körperzusammensetzung und sogar das Stresslevel messen. «Wir stellen fest, dass unsere Kunden sehr motiviert sind, wenn sie schwarz auf weiss aufgrund der Messungen sehen können, wo sie gesundheitlich stehen», erklärt Nico Stam.

Zur aktuellen Tarifdebatte hat Hugo Stamm eine klare Haltung. «Die

Physiotherapie ist seit Jahren darauf ausgelegt, evidenzbasierte, effiziente und wirtschaftliche Leistungen zu erbringen», sagt er. «Dass nun versucht wird, hier zu sparen, statt die wirklichen Probleme wie zu hohe Spaldichte oder teure Medikamente anzugehen, verstehe ich nicht.» Er bedauert ausserdem sehr, dass die Krankenkassen in der Schweiz die Physiotherapiekosten (noch) nicht bezahlen. «Durch unsere Arbeit können wir teure, oft unnötige Eingriffe verhindern - und damit direkt Kosten sparen.»

## Jugend mit grossen Problemen

Ein Thema liegt dem erfahrenen Physiotherapeuten besonders am Herzen: «In meinen 40 Jahren Tätigkeit als Physiotherapeut habe ich noch nie so viele Kinder und Jugendliche mit gesundheitlichen Problemen in meiner Praxis gesehen.» Wenn hier nichts geändert werde, beispielsweise in Form von Wissen über Bewegung und Gesundheit in den Schulen oder mit Öffentlichkeitsarbeit, sehe es für die Gesundheit und die dadurch verursachten Kosten in künftigen Jahren düster aus, ist Hugo Stam überzeugt.

Nebst seiner Arbeit als Physiotherapeut ist er ein gefragter Dozent. «Ich habe in vielen europäischen Ländern Physiotherapeuten und -therapeutinnen im Fachbereich manuelle Therapie ausgebildet», erzählt Hugo Stam stolz. Die Lehrtätigkeit habe ihn in seiner fachlichen Entwicklung sehr unterstützt: «Das Unterrichten von Behandlungstechniken erfordert ein andauerndes Üben. Man muss stets auf dem Laufenden sein und die neueste Literatur kennen, um den Studierenden die Inhalte vermitteln zu können.»

In den vergangenen Wochen wurde die Physiotherapie Würenlingen zum Stamwerk. Seine Wurzeln sind nicht nur im alten, sondern auch im neuen Logo präsent: Das leuchtende Orange ist eine Hommage an seine «Oranje-Heimat».

## WÜRENLINGEN

### Surbart 2024: Wer macht mit?

Die nächste Surbart findet vom 22. bis 24. März 2024 statt. Die regionale Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen möchte mit dieser Ausstellung jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform geben und Jugendliche aus der Region für unterschiedliche Kunstformen begeistern. Für die Ausstellung sind Kunstschaaffende zwischen 11 und 25 Jahren gesucht, die ihre Werke präsentieren möchten: Von Zeichnungen über Skizzenhefte, Gemälde und Fotografien bis zu Graffiti ist alles willkommen. Weiter werden junge Musikerinnen und Musiker die Ausstellung mit ihren Songs bereichern. Wer eine künstlerische Ader hat und an einem unkonventionellen Ort seine Werke Jung und Alt präsentieren möchte, kann sich bis spätestens 18. Dezember unter [info@jast.li](mailto:info@jast.li) melden oder das Onlineanmeldeformular unter [jast.li/events/surbart](http://jast.li/events/surbart) nutzen. RS

## UNTERSIGGENTHAL

### Live im Chäller: Funky Dudes

Der Kulturkreis Untersiggenthal präsentiert «Live im Chäller». Das Erfolgsrezept: groovige und knackige Beats sowie coole Breaks mit den Funky Dudes. Die perfekte Symbiose von Drums und Bass, zwei gut abgestimmte und funkige Harmonieleger und eine soulige Stimme, unterstützt durch Backing Vocals als Sahnehäubchen. Zusätzlich wird das Ganze untermalt von einer sinnlichen Posaune, einer frechen Trompete und einem tiefenentspannten Tenorsax - das ist so etwas von tight! Das Ergebnis: Party pur, praktisch ohne Blabla dazwischen, damit alle «Tanzfüdli» in Schwung bleiben und niemand auf die Idee kommt, sich hinzusetzen! Die Bar ist ab 20 Uhr in Betrieb.

Freitag, 17. November, 21 Uhr  
Mehrzweckhalle Untersiggenthal  
[kult-untersiggenthal.ch](http://kult-untersiggenthal.ch)

## UNTERSIGGENTHAL

### Referat von Marit Neukomm

Der ökumenische Seniorentreff Untersiggenthal lädt Interessierte zum Referat zum Thema Flüchtlingskrise ein. Die Flüchtlingshilfeorganisation Volunteers for Humanity wurde 2016 von Marit Neukomm als Reaktion auf die Flüchtlingskrise gegründet. Für dieses Engagement erhielt Neukomm die Auszeichnung «Aargauerin des Jahres» 2016. Nach mehrjähriger Tätigkeit in Griechenland und entlang der Balkanroute hat sich der Verein seit 2018 auf den Versand von medizinischem Hilfsmaterial in Kriegs- und Krisengebieten spezialisiert. Marit Neukomm wird in Untersiggenthal über ihre Erlebnisse und Erfahrungen berichten. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen.

Dienstag, 14. November, 14.30 Uhr  
Katholisches Pfarreizentrum,  
Untersiggenthal



### Matinee: Lenz und Brantschen

Der Schriftsteller Pedro Lenz erzählt von Primitivo, dem alten Philosophen, der viel in der Welt herumgekommen ist, und vom jungen Charly, der nicht viel weiter als bis zum Waldfest in Herzogenbuchsee fährt. Pianist Christian Brantschen (Tastenmann von Patent Ochsner) spielt den einfühlsamen Soundtrack zu dieser Mundartlesung. Sonntag, 12. November, 11 Uhr, Bauernhaus an der Limmat, Turgi, [kulturgi.ch](http://kulturgi.ch)

BILD: ZVG | MICHAEL ISLER

Inserat

riposa FESTIVAL

SCHWEIZER QUALITÄT

# MATRATZEN FESTIVAL

JETZT FESTIVAL PREISE!

- Auswahl
- Beratung
- Qualität
- Service

... das märki mir!

## möbel märki

Hunzenschwil | Dietikon | Volketswil

**OBERSIGGENTHAL:** Feuerwehr organisierte Weiterbildung für Gruppenführerinnen und -führer

# Zum Wohl der Allgemeinheit

Um ihr Wissen und Können aufzufrischen und zu vertiefen, nahmen 84 dienstpflichtige Gruppenführer an einem Weiterbildungskurs teil.

PETER GRAF

Von den rund neun Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern der Schweiz leisten etwa 81 000 Frauen und Männer in den Feuerwehrorganisationen ihren Dienst zum Schutz von Mensch, Tier, Umwelt und Sachwerten. Mit Ausnahme einiger Berufs- und weniger Betriebsfeuerwehren handelt es sich grösstenteils um Milizorganisationen. Obwohl der Frauenanteil gewachsen ist und derzeit etwa zehn Prozent des Bestands ausmacht, wird viel dafür unternommen, um den erforderlichen Bestand zu halten. «In der sich wandelnden Gesellschaft und durch das berufliche Umfeld ist es schwieriger, Leute für Kaderfunktionen zu gewinnen», bestätigt Marco Lüscher, Fachspezialist Feuerwehr bei der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV) und Kursinstructor im Kreis 2. Diesem gehören die Feuerwehren von Ober- und Untersiggenthal, Spreitenbach-Killwangen, Würenlos, Wettingen sowie Ehrendingen-Freienwil an.

## Einsatz der Gerätschaften

Für die Organisation des obligatorischen Weiterbildungskurses für Gruppenführerinnen und Gruppenführer



Die Rettung über die Leiter – hier beim Schulhaus Bachmatt – stellt oft eine Herausforderung dar

BILD: PG

am vergangenen Samstag zeichnete die Feuerwehr Obersiggenthal unter der Leitung von Kommandant Nicolas Schmassmann verantwortlich. An verschiedenen Arbeitsplätzen auf dem Gemeindegebiet von Obersiggenthal wurde das in Lektionen gegliederte

Fachwissen von neun Kurslehrern an die 84 Gruppenführerinnen und Gruppenführer vermittelt und aufgefrischt. Bei der Lektion «Lüfter» in einem leer stehenden Gebäude wurde die Wirkung der Be- und Entlüftung besprochen. Durch gezielte Positionierung

der Lüfter, die vom Atemschutz vorgenommen wird, soll eine möglichst rauchfreie Zone für die Räumung und die Rettung im Objekt geschaffen werden, ausserdem sollen die Sichtverhältnisse für die Einsatzkräfte verbessert werden. Beim Posten «Technische

Hilfeleistung» ging es um die Intervention bei Wasserschäden. Dabei hatten sich die Teilnehmenden mit dem Heben und dem Verschieben von Lasten unter Einsatz eines Seilzugapparats auseinanderzusetzen. Noch bevor mit der Gruppenarbeit an den einzelnen Posten begonnen wurde, wurden im Gemeindefaal die stufengerechte Führungstätigkeit und eine vertiefte Fach- und Methodenkompetenz in den Kernprozessen der Feuerwehr und der Führung einer Gruppe vermittelt.

## Den Leiterfuss richtig platzieren

Wenn Personen eine Gefahrenzone nicht über reguläre Fluchtwege verlassen können, erfolgt die Rettung über die Leiter. Am Schulhaus Bachmatt zeigte sich, wie wichtig es ist, den Leiterfuss richtig zu platzieren und durch entsprechendes Verlängern den Ausstiegsmöglichkeiten anzupassen. Grosses Augenmerk wurde auf eine fachgerechte Brust- oder Rückenbindung sowie die Hilfe beim Einstieg auf die Leiter der zu rettenden Person gelegt. Hier zeigte sich in der Besprechung, dass es stets Alternativen und Verbesserungen gibt.

Auf dem Werkhofareal ging es um den Leitungsaufbau vom Wasserbezugsort zum Tanklöschfahrzeug. Ab hier wurde nebst einem Schnellangriff eine Leitung zum Verteilstück und ab dort zwei Druckleitungen zur Brandbekämpfung erstellt.

Selbstverständlich war man bei diesem lehrreichen Weiterbildungskurs auch um das leibliche Wohl der Teilnehmenden besorgt.



## Konzert mit dem Modulator Quartet

Für die Matinee des Kulturkreises Untersiggenthal fokussieren die drei jungen Musikerinnen und der Musiker des Modulator Quartet auf die Streichquartettliteratur. Mit Haydn, Brahms und Ravel erklingt Musik aus drei Jahrhunderten. Gespielt werden zentrale Werke dieser Komponisten, welche die Grenzen des damaligen Geschmacks weit ausloteten. Das Ensemble wurde 2019 gegründet und hat mit Gregor Hänsler und Beatrice Harmon (Violine), Mila Krasnyuk (Viola) und Milena Umiglia (Violoncello) vielfältige Konzert- und Festivalerfahrung gesammelt. Sonntag, 12. November, 11 bis 13 Uhr, Aula Schule Untersiggenthal

BILD: ZVG | FABRICE UMIGLIA

## LESERBRIEF

### ■ Eine Umfahrung des Siggenthals muss in die Richtplanung!

Ganz im Stillen, ohne öffentliche Debatte, wird im Kanton ein für die Region richtungsweisendes Gesamtverkehrskonzept ausgearbeitet. Das am Widerstand des Siggenthals gescheiterte Projekt «Oase» wird in einem neuartigen «partizipativen» Planungsprozess überarbeitet. Diese aufwendige, wenig transparente Arbeit wird von der Bevölkerung im Siggenthal kaum wahrgenommen und politisch diskutiert. Während die politischen Instanzen der Stadt Baden sich klar und deutlich für eine durchgehend verkehrssame Bruggerstrasse einsetzen und dabei auch die Teilsperre des Schlossbergtunnels ins Spiel bringen, erfährt man von den politischen Ver-

antwortlichen im Siggenthal wenig oder nichts darüber, wie sie den Verkehr durch die beiden Gemeinden «siedlungsverträglich» gestalten wollen. Deshalb fordere ich die politischen Kräfte des Tals auf, sich aktiver und vor allem transparenter in diesen Planungsprozess einzubringen und analog zu Baden eine grossräumige «Umfahrung des Siggenthals» zu fordern sowie öffentlich zu vertreten. Momentan wird neben dem Martingsbergtunnel zusätzlich eine Tunnelvariante im Wilerloch zur Umfahrung Badens vertieft untersucht: Jetzt muss das Siggenthal seine politischen Kräfte bündeln und eine siedlungsverträgliche Umfahrung der beiden Gemeinden fordern. Denn jetzt werden die Weichen gestellt! HANS-JAKOB LÜTHI, KIRCHDORF

## PUBLIREPORTAGE

CHUCHI ATELIER

# Sinnvoll anders – Küchenkreationen aus Baden

Mit über zwei Jahrzehnten Erfahrung in der Küchengestaltung ist CHUCHI ATELIER ihr Ansprechpartner in Baden und den umliegenden Gemeinden. Egal, ob es um Einzelhäuser oder Wohnsiedlungen geht, die Fachleute von CHUCHI ATELIER sind kompetente Ansprechpartner für die Küchenplanung.



Eine durchschnittliche Einbauküche besteht aus rund 1500 Einzelteilen, von Arbeitsplatten bis zu Haushaltsgeräten. Hier kommt CHUCHI ATELIER ins Spiel, um sicherzustellen, dass du den Überblick behältst. In ihrem Showroom und ihrer Materialbibliothek entsteht deine Traumküche.

## Küchen, die zu deinem Stil passen

Bei CHUCHI ATELIER stehen Nachhaltigkeit, Qualität und faire Preise im Zentrum ihres Schaffens. Mit ihrer langjährigen Erfahrung kreieren sie massgeschneiderte Küchen, die Design und Funktionalität perfekt miteinander verbinden. Ihr Hauptaugenmerk liegt auf regionalen Partnern und der Verwendung hochwertiger Schweizer Materialien.

## Beratung: Träume und Tischgespräche

Im ersten Gespräch teilst du deine Visionen für die Küche. Gemeinsam mit den Experten von CHUCHI ATELIER besprichst du Bedürfnisse, Budget, Farbpalette und Materialien. Auf der Basis dieser Informationen erstellen sie die erste Planung.

## Planung: Mise en place

Unter Berücksichtigung deines Budgets wird ein Entwurf entwickelt, der nicht nur ästhetisch, sondern auch funktional ist. Arbeitsabläufe und

Raumnutzung werden sorgfältig durchdacht. In einem weiteren Termin werden Details und verschiedene Optionen besprochen.

## Realisierung: Küche à point

Der Plan wird in die Tat umgesetzt. CHUCHI ATELIER kümmert sich um Handwerker, Fertigungspläne und Montagen. Dank ihres Küchen-Sorglos-Pakets übernehmen sie die gesamte Organisation und Koordination des Umbaus, um dir ein stressfreies Erlebnis zu bieten.

CHUCHI ATELIER verwirklicht deinen Küchen- Traum. Mit ihrer Fachkenntnis und ihrem Engagement für Qualität und Nachhaltigkeit gewährleisten sie, dass deine Küche nicht nur funktional, sondern auch ein Spiegel deines persönlichen Stils ist.

Vereinbare gern einen Termin, um den Showroom im Merker-Areal in Baden zu besuchen und deine Reise zur Traumküche zu beginnen.

CHUCHI ATELIER  
Bruggerstrasse 37  
5400 Baden  
Telefon 056 561 67 09  
www.chuchi-atelier.ch  
hallo@chuchi-atelier.ch



## OBERSIGGENTHAL Kinderkonzert

Am 11. November um 11.11 Uhr beginnt die Fasnachtszeit. Zu genau diesem Zeitpunkt findet in der reformierten Kirche in Nussbaumen wieder ein Kinderkonzert statt. Gegeben wird «Karneval der Tiere» von Camille Saint-Saëns, der Musikklassiker für Kinder. Dessislava Haefeli-Genova spielt eine Klavierversion des Werks. Gemeinsam mit der Märchenerzählerin Irene Novak nimmt sie alle kleinen und grossen Zuhörenden mit auf eine spannende Reise: Die Esel singen, die Löwen brüllen, und die Schildkröten tanzen einen Cancan in Zeitlupe. Dieses Konzert richtet sich besonders an Familien und vermittelt jungen Zuhörenden einen kindgerechten Zugang zur klassischen Musik. Eingeladen sind aber auch alle anderen Liebhaber dieser Musik. Im Anschluss an das Konzert findet im reformierten Kirchenzentrum Nussbaumen der Kinderkirchentag statt. Dabei beschäftigt man sich mit dem biblischen Buch Ester, das im Judentum ebenfalls mit einem fasnachtsähnlichen Fest gefeiert wird. Weitere Informationen bei Branko Radosavljevic, 079 190 89 29.

**Samstag, 11. November, 11.11 Uhr, Kinderkonzert  
ab 12.15 Uhr, Kinderkirchentag  
Ref. Kirchenzentrum, Nussbaumen**

## TURGI Der Samichlaus zu Besuch

Der Samichlaus des STV Turgi besucht auch dieses Jahr wieder die Kinder von Turgi und Umgebung. Er ist am Dienstag, 5., und Mittwoch, 6. Dezember, unterwegs. Wer den Samichlaus des STV bei sich zu Besuch haben möchte, kann sich telefonisch bei Familie Keller (Untersiggenthal) unter 056 288 30 05 oder erichke@bluewin.ch melden. Bitte die Anzahl Kinder und den gewünschten Wochentag sowie Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse angeben. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 29. November. RS

### HINWEISE DER REDAKTION

**Bildanforderung:** scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

## TURGI: Kinder- und Jugendtheater Turgi entdeckt «Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer» neu Ein Klassiker neu interpretiert

Das beliebte Kinderbuch von Michael Ende kommt in der Musicallyfassung von Jörg Schneider auf die Bühne - mit einigen Überraschungen.

MARION PARRY MEIER

Blaue Wellen schlagen im Saal der Mehrzweckhalle Gut in Turgi auf und ab. An diesem grauen Regenwochenende kommt es aber nicht etwa zu einem Wasserschaden, vielmehr stellen die Kinder des Kinder- und Jugendtheaters Turgi mit blauen Tüchern und Scheinwerfern das Meer nach, auf dem die Lokomotive Emma unterwegs zurück nach Zamonien ist. «Zamonien? Wo ist denn das?», denkt man wohl, wenn einem «Jim Knopf» vertraut ist. Diese Frage kann Rebekka Renggli beantworten. «Wir haben bewusst das Kaiserreich Mandala, das stark an China erinnert, umbenannt und die Handlung stattdessen in ein Fantasieland namens Zamonien versetzt», erklärt die Regisseurin. «Mit dieser Anpassung wollten wir verhindern, dass Diskussionen über die heutige Weltpolitik, insbesondere über die Rolle von China, vom Stück ablenken.»

### Lummerland und Zamonien

Schon Autor Michael Ende hatte 1981 die Geschichte von China nach Mandala verlegt; in Turgi spielt sie nun in Lummerland und im fantasievollen Sportland Zamonien, in dem die Wachen Langhanteln und Hockeyschläger tragen und über das nicht ein Kaiser regiert, sondern die Kaiserin Indica. Gespielt wird sie von Pauline Käser, die bereits im Alter von fünf Jahren mit dem Theaterspielen angefangen hat und heute, mit 27, noch immer dabei ist, inzwischen im Theater Team Turgi.

Der Handlungsstrang ist aber nah an Endes Original. Das Findelkind Jim Knopf kommt in einem Karton auf die kleine Insel Lummerland. König Alfons der Viertel-vor-Zwölftel findet nun aber, es habe zu wenig Platz. Lukas verlässt die Insel daraufhin zusammen mit seiner Lokomotive Emma, Jim begleitet die beiden auf ihrer Reise. In verschiedenen Ländern erleben die drei grossartige Abenteuer und schliessen neue Freundschaften. Sie befreien eine Prinzessin



Das Ensemble des Kinder- und Jugendtheaters Turgi (KJT) mit «Hauptdarstellerin» Emma

BILD: ZVG | MARKUS RENGGLI

und kämpfen gegen einen bösen Drachen. Ob sie jemals wieder zurück nach Lummerland finden ...?

Das Kinder- und Jugendtheater wurde 1990 von Doris Janser, Rebekka Rengglis Mutter, gegründet. Die Familienbande sind auch bei der aktuellen Produktion stark, denn ihre Schwestern sind ebenfalls engagiert: Jenny Zurkinden spielt mit ihrem Mann Vincent die Begleitung zu den Liedern und die Zwischenmusik, Katrin Janser stellt Frau Mahl Zahn dar. Rebekka Rengglis Sohn Gabriel spielt den Oberbonzen von Zamonien, ihre Schwiegertochter Saskia hilft beim Pausencafé mit - und Ehemann Markus steht als König auf der Bühne.

Das Theater arbeitet mit Masken- und Kostümbilderinnen des Schauspielhauses Zürich zusammen. Das farbenfrohe Bühnenbild wurde von Adrian Meier gestaltet. Er musste gleich zwei identische Lokomotiven bauen, denn Emma kurvt nicht nur auf der Bühne herum, sondern erfährt ausserdem das Turgemer Publikum hautnah.

Die Mitglieder des Theaters treffen sich jeden Samstag zum Theatertraining und lernen Schauspieltechniken, Tanzen und Singen. «Heute sind wir etwa 40 Kinder», erzählt Rebekka Renggli, «aber nahezu nur Mädchen. Hier gibt es eine Warteliste - Knaben sind leider untervertreten.»

### «Wie eine kleine Familie»

Der 18-jährige Yannik Birri, Kantonschüler aus Baden, spielt im Kinder- und Jugendtheater Turgi mit, seit er neun Jahre alt ist. «Wir sind ein tolles Team, wie eine kleine Familie», schwärmt der passionierte Schauspieler. Durch das Theater habe er viele Freundschaften gefunden, die bis heute andauern. Die Möglichkeit, in verschiedene Rollen zu schlüpfen, gefällt ihm. Im aktuellen Stück spielt er den Palastwächter von Zamonien: «Das ist eine tolle Rolle, weil sie sehr variabel ist. Gegenüber den Untertanen spiele ich jemanden mit höherem Status, vor der Kaiserin muss ich mich eher untergeben zeigen. Das macht es spannend.»

Beim Probenbesuch wird gerade das erste Mal ein Gesamtdurchlauf gespielt, ohne Kommentar und ohne Unterbrechungen. «Dabei wird allen Beteiligten bewusst, wo sie noch Schwächen haben. Wir schreiben diese Punkte während des Spielens unkommentiert auf und gehen danach im Detail darauf ein», erklärt Rebekka Renggli.

So müssen nicht nur die Darsteller und Darstellerinnen ihren Text beherrschen, auch die Musik muss stimmen, der Vorhang rechtzeitig gelüftet und die Technik geübt werden. «Wenn jemand seinen Text vergisst oder den Einsatz verpasst, helfen die anderen mit, indem sie improvisieren oder Zeichen geben. Das gehört zu einem guten Theaterensemble dazu.» Das sieht auch Yannik Birri so: «Wir können alle aufeinander zählen.»

**25./26. November,  
2./3./9./10. Dezember, jeweils 16 Uhr  
Mehrzweckhalle Gut, Turgi  
Reservierungen unter [kjt-turgi.ch](http://kjt-turgi.ch) oder  
076 442 70 34**

Inserat

CLUB DAYS

20%

AUF ALLES\*

BIS 11.11.2023

NEW STORE

Tägipark Wettingen



OCHSNER  
SPORT

\*Gültig exklusiv für CLUB Mitglieder und Neu-Mitglieder. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Nicht gültig auf bereits reduzierte Artikel. Auf alle Bikes der Marken e-Framer, Scott, Stomer & Cube gewähren wir 10% Rabatt. Nicht gültig auf Mietware, Serviceleistungen und Geschenkkarten.

### ■ Astrid Barben in den Badener Einwohnerrat

Ich kenne und schätze Astrid Barben aufgrund unserer langjährigen Zusammenarbeit in verschiedenen Gremien. Als Turgemer Gemeinderätin zeigte Astrid Barben immer wieder, dass sie ihr Amt mit grossem Engagement für Turgi und die ganze Region ausübt. Sie war als Bildungs- und Schulverantwortliche stets auf dem neuesten Stand ihrer Dossiers und setzte sich intensiv mit den Geschäften ihrer Kolleginnen und Kollegen auseinander. Mit Freude stellte sie sich fortwährend neuen regionalen Herausforderungen, sei es zum Beispiel als Vorstandsmitglied des Abwasserverbands der Region Baden-Wettingen oder als Verwaltungsratsmitglied der Fernwärme Siggenthal AG. Immer wieder spürt man in persönlichen Gesprächen mit Astrid Barben, dass sie das Amt als Badener Einwohnerrätin mit grosser Motivation anpacken würde, sagt sie doch von sich selbst, sie sei als langjährige Gemeinderätin und Frau Vizeamann von Turgi sowie Mitglied der Badener Sozialkommission jetzt sehr motiviert, sich für die Anliegen der Bevölkerung in der fusionierten Gemeinde Baden einzusetzen. Astrid Barben liegt nicht nur der neue Badener Ortsteil Turgi, sondern die Entwicklung von Stadt und Region sehr am Herzen. Deshalb empfehle ich aus Überzeugung den Stimmberechtigten von Turgi, Astrid Barben am 19. November in den Badener Einwohnerrat zu wählen.

ROGER HUBER, RECHTSANWALT,  
EHM. STADTRAT, BADEN

### ■ Ständeratswahlen

Mit Marianne Binder-Keller, Baden, haben wir die Möglichkeit, die Tradition einer gut vernetzten Aargauerin im Ständerat in Bern beizubehalten und eine fähige, konsensorientierte und ehrliche Frau mit Lebenserfahrung in den Ständerat zu schicken. Nationalrätin Marianne Binder-Keller hat einen umfassenden Leistungsausweis, der von ihrer Energie, ihrem Sachverstand und ihrer Liebe zum Aargau und seinen Traditionen geprägt ist. Ihr lösungsorientiertes Denken und Arbeiten ohne Links- oder Rechtsschema und ohne Anpasserei steht dem Polarisieren gegenüber. Deshalb unsere Frau im Ständerat mit Ihrer Stimme: Marianne Binder-Keller! SUSANNE UMBRICH, ALT GROSSRÄTIN  
UNTERSIGGENTHAL

### ■ Wie weiter mit dem EW Würenlingen? Antwort auf den Leserbrief von Kurt Flückiger, «Rundschau» vom 26. Oktober

Die Gemeinde Würenlingen kann nicht als kleine Gemeinde tituliert werden. Im Dorf wohnen immerhin circa 5000 Personen, und es gibt ein sehr grosses Gewerbe und Industrie. Dazu kommen die Forschungsanstalt PSI und das Zwilag. Im Jahr 1956 eröffnete ich mein Elektrowerkzeuggeschäft in Würenlingen sehr bescheiden. Die Gemeinde (EWW) hatte damals nur eine Trafostation (bei Losli Bärli). Das ganze Dorf war noch mit Freileitungen versorgt und in keinem guten Zustand. Die Trafostation war hoffnungslos überlastet. Der Trafo wurde heiss. Die Versorgungsspannung betrug 8000/220-380 Volt. Die Verantwortlichen nahmen das nicht so tragisch, das Licht brannte ja. Das Dorf wuchs und mit ihm das Gewerbe. Es kam, wie es kommen musste: Die Kunststeinfabrik Gottlieb Meier an der Dorfstrasse, nahe der einzigen Trafostation, kaufte eine grosse Schleifmaschine (40-PS-Motor) Das war des Guten zu viel. Die Versorgung war ab 11 Uhr völlig überlastet. Jede Woche musste ich vor der Mittagszeit defekte Sicherungen ersetzen. Immer stärkere wurden eingesetzt. Einmal war es dann doch zu viel, und es gab einen Kurzschluss auf der 8000-Volt-Leitung. Die Drähte ausserhalb der Trafostation brannten durch. Das AEW unter der damaligen Leitung von Herrn Richner war rasch zur Stelle und fragte mich: «Meier, was hast du ge-

macht?!» Die Mittelspannungsleitung war schnell repariert. Im Innern der Trafostation mussten verbrannte Teile ersetzt werden. Um 14 Uhr gab es wieder Strom. Der Gemeinderat suchte den Schuldigen bei mir. Herr Richner stand mir bei und verneinte das. Was geschah danach? Der Gemeinderat sah die Hoffnungslosigkeit ein und beauftragte ein Elektroingenieurbüro aus Wettingen, die Infrastruktur neu zu planen und zu vergrössern. Es ging schnell vorwärts. Eine zweite Trafostation in der Breite mit der nötigen Verkabelung wurde erstellt. Das AEW lieferte anschliessend mit 16 000 Volt Strom nach Würenlingen. Das war ein grosser finanzieller Schritt für das EWW und die Gemeinde. Im Gebiet der Station Siggenthal war AEW Energielieferant, später kaufte die Gemeinde dem AEW das dann ab. Das Netz wurde

laufend ausgebaut. Heute besitzt das EWW etwa 30 Trafostationen inklusive des nötigen MS- und NS-Netzes (16 000/230-400 Volt) Die Infrastruktur ist auf einem modernen Stand. Das EWW verfügt neben der offiziellen Einspeisung über eine Noteinspeisung, die das Dorf jederzeit zu 100 Prozent versorgen kann. Umschaltungen sind innert kurzer Zeit auch über Fernsteuerung möglich. In den vergangenen Jahren hatten wir kaum Stromausfälle zu verzeichnen. Kurt Flückiger möchte nun das EW Würenlingen an einen grossen Stromanbieter verkaufen. Wird es dann besser? «Nor de dömmtschi Buur verkauft die beschti Chue us em Stall.» EUGEN MEIER, WÜRENLINGEN

### ■ Die Nussbaumreihe

Ich liebe Bäume. Alle und zu jeder Jahreszeit. Die Verstümmelung war ab-

sehbar. «Du hast aber immer etwas zu motzen», so ein Kommentar zu meiner grossen Besorgnis. Sie wurden gepflanzt vor ein paar Jahren. Reihig, einer neben dem anderen: 14 junge Nussbäume. Viel zu nah entlang der Strasse von Freienwil nach Ehrendingen und zu nah nebeneinander. Getrübt Freude bei mir, wenn man an die Zukunft eines Baumes denkt. An seine Krone... Es gelang auch nicht dem Kanton, das zu überdenken. Er verlieh - diese Aktion war sehr lobend in der «Aargauer Zeitung» (AZ) erwähnt - dem Dorf einen Preis. Mit Apéro. (Am Samstag, 4. November, war in der AZ ein Schnapsschuss von Süden her zu den Nussbäumen, von einer ganz wunderbaren Stimmung, bei Sonnenuntergang.) Wenige Jahre später - also jetzt - sind sie schön gewachsen. Rund, in der Form der Nuss alle ihre Kronen, und schlank sind

ihre Stämme. Seit geraumer Zeit nun streifen die Äste gegen Norden an die Dächer von Postautos und hohen Fahrzeugen, die regelmässig dort queren. Es war so: Die ausladenden Äste störten. Kein Problem? Nein, nicht doch! Abschneiden, immer eine gute Lösung. Schnell, schmerzlos für den Menschen. «Maschinig» eingreifend in die schönen Kronen, die nun alle schief anzuschauen sind, einseitig missgeformt. Ungleichgewicht, was einem Baum zu schaffen macht. Das Schneiden wird weiter nötig sein, denn Wachstum geht weiter. Sich wehren bleibt den Bäumen verwehrt. Ganz still passiert. Und ohne Meldung in der Zeitung. Zusätzlich zum Preis und zum Lob vom Kanton damals nun in Form gebracht, von Menschen. Eine herzlos traurige Tatsache.

SILVIA MÜLLER-MORGENEGG, LENGNAU  
(DAVOR 50 JAHRE IN FREIENWIL)

# BOXSPRING AKTION

**ALLE BOXSPRINGMÖBEL  
ZUM ABSOLUTEN AKTIONSPREIS**

JETZT DIE  
GELEGENHEIT!

50% auf alle  
Topper

Beim Kauf eines  
Boxspringbettes

ALTMÖBEL  
ENTSORGUNG

Vor der Lieferung Ihrer neuen Möbel organisieren wir für Sie den Abtransport und die Entsorgung Ihrer alten Möbel gegen einen geringen Mehrpreis.

**INKLUSIVE TOPPER,  
2 KISSEN UND  
2 KISSENROLLEN**

**MODERNER  
CORDSTOFF**

1299.-

BOXSPRING

# MÖBELARENA

D-79761 **Waldshut-Tiengen\***  
Alfred-Nobel-Straße 23  
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

\*Eine Verkaufsstelle der Firma Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern

D-79618 **Rheinfelden\*\***  
Ochsenmattstraße 3  
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

\*\*Eine Verkaufsstelle der Firma Mobila Wohnbedarf KG, Großfeldstraße 17, 79618 Rheinfelden

GRATIS  
LIEFERUNG  
Ihrer Möbel

---- Im Werbegebiet ----  
Beim Kauf einer Garnitur  
oder eines Boxspringbettes  
ab 1000.-

Gilt nur für Neuaufträge,  
ausgenommen sind die im Prospekt  
beworbenen Artikel.

www.moebel-arena.de

Hier gehts zum Prospekt



Tänzer Gabriel Mareque tritt mit dem Béjart Ballet in Zürich auf

# Der Künstler trägt viele Hüte

Bald tanzt Gabriel Mareque mit dem Béjart Ballet auf grosser Bühne. Doch auch anderen seiner Talente möchte er künftig Vorrang geben.

URSULA BURGHERR

Als Gabriel Mareque 2004 den Film «Street Style» im Kino sah, wusste er mit einem Schlag: Ich will einmal Tänzer werden. Er nahm Lektionen im amerikanischen Undergroundstil Krump und bewies schon damals beachtliches Talent. Seine Eltern hatten anfänglich gar keine Freude an den Flausen ihres Juniors. Ihnen zuliebe absolvierte er eine KV-Ausbildung, für die er heute dankbar ist. Jede Minute seiner Freizeit investierte er jedoch in weitere Krump- und Breakdance-Lektionen. Fast täglich reiste er von seinem Heimatort Windisch nach Zürich zum Unterricht, weil dort die Szene florierender war als im Aargau. Bald war er dank seines Talents und einer immensen Disziplin auf so hohem Niveau, dass ihm der Tanzschulleiter empfahl, ins Profilager zu wechseln.

Mit 18 Jahren begann Mareque seine Ausbildung zum zeitgenössischen Tänzer. Nach zwölf Monaten an der Zürcher Tanz- und Theater-Schule (ZTTS) wechselte er zur Höheren Fachschule für Zeitgenössischen und Urbanen Bühnentanz und schloss dort nach drei Jahren mit Diplom ab. «Es war eine extrem strenge Zeit, die mir viel abverlangte», erinnert sich der heute 30-Jährige. Doch er war bereit, zugunsten seines Traumberufs alles hintenanzustellen. Um etwas Geld in seine Kasse zu spülen, gab er abends Hip-Hop- und Jazz-Dance-Unterricht in Wettingen. «Oft bedeutete das acht bis neun Stunden intensives körperliches Training. Daneben hatte nichts anderes Platz.»

## Ein Windischer in Barcelona

Mareque wusste, dass es schwierig werden würde, als frisch diplomierter Tänzer ein Engagement zu finden: «Den Traum von einer Tanzkarriere haben viele. Jobs gibt es hingegen wenige. Man muss neben Talent und Disziplin eine gehörige Portion Glück haben, um in einer Tanzkompanie engagiert zu werden.» Fortuna war auf



Gabriel Mareque wurde nach seiner Tanzausbildung Mitglied der Cobos Mika Company Barcelona

BILD: ZVG

seiner Seite. Er wurde vom Fleck weg für ein Jahr von der Cobos Mika Company in Barcelona verpflichtet. 2013 engagierte ihn das Lausanner Béjart Ballet zum ersten Mal für eine Produktion. Jetzt holt ihn das weltbekannte Tanzensemble wieder für die neue Produktion auf die Bühne. Mareque wird vom 9. bis 12. November Teil eines über 30-köpfigen Ensembles sein und zu Ravels «Bolero» tanzen. Seinen Wohnort hat er mittlerweile von Windisch nach Zürich verlegt. In seiner Aargauer Heimat trat er das letzte Mal 2015 auf und tanzte an der Beerdigung von Choreograf Jean Deroc zu dessen Andenken.

## Vegane Ernährung

Gabriel Mareque ernährt sich seit einigen Jahren vegan und glutenfrei. «Für meinen Körper erwies es sich als effizienteste Methode, um fit zu bleiben», meint er überzeugt. Auf den Teller kommen vor allem Gemüse, Früchte, Reis, Linsen und Buchweizengerichte. Trotzdem bezeichnet er sich als Geniesser. «Ich esse gern und viel», sagt der athletisch gebaute

Künstler, der gern Freunde bekocht. Schon während seiner Ausbildung hatte er als Ausgleich angefangen zu malen und auf seinem Laptop Beats zu produzieren. Das Musikmachen ist mittlerweile zu einer so grossen Passion geworden, dass Mareque dafür mehr Zeit investieren und den Tanz etwas zurückstellen möchte. Für seinen Unterhalt arbeitet er zwei Tage die Woche als administrativer Leiter im Dance Town Wettingen. Das reicht ihm für ein bescheidenes Leben.

## Kontrapunkt mit Modelabel

Seine Kompositionen sind mehr und mehr gefragt und werden 2024/2025 beispielsweise im neuen Tanzstück von Muhammed Kaltuk im Stadttheater Luzern oder in der Open-Air-Produktion «#waldwärts» von Andrea Boll zu hören sein. Anfang Jahr hat der umtriebige Kreative zudem sein Streetwear-Kleiderlabel Plusquamperfekt gegründet, mit dem er einen Kontrapunkt zur schnelllebigen Billigmodeproduktion setzen will.

Das Nähen brachte er sich selbst bei; gefertigt werden ausschliesslich

Einzelstücke nach Mass aus hochwertigen Stoffen. Seine Ideen kommen an, die Klientel wächst. Letzten Frühling konnte er sogar die Kostüme für den Auftritt einer Tanzkompanie entwerfen. Mareque hat einen Weg gefunden, um all seine verschiedenen Leidenschaften unter einen Hut zu bringen. «Am Morgen erledige ich Aufträge und Pflichten, der Nachmittag wird nach dem Lustprinzip verbracht. Entweder ich male oder entwickle meine Musik weiter.» Für den Tanz hält er sich mit täglichem Training fit, das aus Dehnübungen, Yogaelementen und Muskelaufbau besteht. Zwei- bis dreimal die Woche geht er abends zum Training, um seine Mobilität und Kraft zu erhalten.

Langweilig wird es Mareque nicht. Ob er seine Prioritäten künftig im Tanz, in der Musik oder in der Mode setzen will, lässt er offen. «Für mich ist es wichtig, Neuem Raum zu geben und dabei Bestehendes nicht zu vernachlässigen. Ich lasse mir für alles Zeit und forcieren nichts», sagt er gelassen. Mit diesem Lebensmotto ist er bisher gut gefahren.

## QUERBEET



Peter W. Frey

## Plaudern mit ChatGPT

**Ich:** Kannst du als künstliche Intelligenz eine Kolumne schreiben?  
**ChatGPT:** Natürlich kann ich eine Kolumne für dich schreiben. Um welche Art von Thema geht es denn?

**Ich:** Ums Schreiben von guten Kolumnen.  
**ChatGPT:** Das Schreiben einer guten Kolumne erfordert eine Mischung aus klarem Denken, einer starken Meinung und einer ansprechenden Schreibweise.

**Ich:** Was verstehst du unter klarem Denken?

**ChatGPT:** Klares Denken bezieht sich auf die Fähigkeit, logisch zu analysieren, zu argumentieren und Schlussfolgerungen zu ziehen, ohne von Emotionen oder Vorurteilen überwältigt zu werden.

**Ich:** Und starke Meinung?

**ChatGPT:** Eine starke Meinung bezieht sich auf eine klare und kraftvolle Haltung zu einem Thema oder einer Angelegenheit, die aus einer fundierten Analyse und einer tiefen Überzeugung resultiert.

**Ich:** Was vermeidet man besser in einer Kolumne?

**ChatGPT:** In einer Kolumne ist es wichtig, bestimmte Fallstricke und Fehler zu vermeiden, um die Qualität und Wirksamkeit deiner Botschaft zu gewährleisten: unnötige Länge, übermässige Fachsprache, übermässig emotionale Argumentation, unzureichende Recherche, Polemik und persönliche Angriffe.

**Ich:** Erfüllen meine Kolumnen diese Kriterien?

**ChatGPT:** Entschuldige, aber ich habe keinen direkten Zugriff auf deine Kolumnen oder auf konkrete Informationen über deine Schreibaktivitäten. Daher kann ich nicht sagen, ob deine Kolumnen die genannten Kriterien erfüllen.

**Ich:** Da bin ich aber enttäuscht.

**ChatGPT:** Es tut mir leid zu hören, dass du enttäuscht bist.

**Ich:** Schon gut. Du hast mir eben geholfen, meine Kolumne zu schreiben. Herzlichen Dank.

**ChatGPT:** Es freut mich zu hören, dass ich dir helfen konnte.

pwf@pwf.ch

Inserat

**FEINSTER KAFFEEGENUSS MIT HUBERTUS KAFFEE**

Beck Alt

beckalt.ch | f | i

## MER HEI E VEREIN: Trachtengruppe Würenlos

# 90 Jahre lebendige Tradition

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Freude haben, zu Schweizer Volksmusik zu tanzen, sind in der Trachtengruppe bestens aufgehoben.

1933, also vor genau 90 Jahren, wurde die Trachtengruppe Würenlos von engagierten Würenloser Frauen gegründet. Anfänglich traf man sich für Gesangsproben und Versammlungen. Im Protokollbuch, das oft in Versform geschrieben wurde, findet sich beispielsweise folgender Eintrag: «Unsere Stubete ist gerade so wichtig wie die Bundesratssitzungen. Hier wie dort spiegelt sich das Bedürfnis nach Mitteilung.» Daneben engagierte sich die Trachtengruppe im gesellschaftlichen Leben. Man spielte Theater, lief an Festumzügen mit und pflegte ganz allgemein die Geselligkeit.

1982 ging aus dem Verein eine Volkstanzgruppe hervor, die heute noch gern mit volkstümlichen Tänzen unterwegs ist. Ursprünglich war es ein Verein, der von Frauen für Frauen



Geselligkeit und Tanz sind die Grundpfeiler der Trachtengruppe Würenlos

BILD: ZVG

gegründet worden war, 1985 öffnete sich die Trachtengruppe Würenlos auch für Trachtenherren. Inzwischen sind sie ein wichtiger Bestandteil der Trachtengruppe, die derzeit 58 Mitglieder zählt. Fünf Jahre später - 1990 - hatte die Kindertanzgruppe des Vereins ihren ersten Auftritt an der 1.-August-Feier der Gemeinde. Unterdessen werden die Tanzproben der Kinder mehrheitlich von Marianne Temperli geleitet, und bei den Er-

wachsenen hilft Vizepräsidentin Helen Suter mit.

## Tanz und Austausch

Mit dem Ziel, weiteren Nachwuchs zu erhalten und diesem den Einstieg zu erleichtern, führt die Trachtengruppe alle paar Jahre einen Anfängerkurs für Erwachsene durch. Doch auch Personen, die nicht tanzen, finden beim Trachtenverein ein abwechslungsreiches Angebot: Am Kafich-

ränzli trifft man sich monatlich zum gemütlichen Schwatz unter Gleichgesinnten bei Getränken und Kuchen. Zur Tradition des Vereins gehört der Trachtezmorge, der neu im März durchgeführt wird, und der Tanzauftritt an der Bundesfeier in Würenlos.

Die Tanzproben finden am Mittwochabend im Gmeindschäller Würenlos statt. Die Kinder üben - ausser während der Schulferien - von 17.30 bis 18.30 Uhr, danach sind die Erwachsenen an der Reihe, die von 20.15 bis 22 Uhr proben. Weitere Informationen zum Einsteigerkurs und zum Verein sind online unter trachten-gruppe-wuerenlos.ch zu finden. RS

## MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

## FREIENWIL

## Jassturnier

Unter der Leitung von Urs Rey findet die 12. Freienwiler Jassmeisterschaft im Schieber statt. Wer trumps sich am geschicktesten durch die zahlreichen Durchgänge und wird als ultimativer Champion prämiert? Auch ungeübte Jasserinnen und Jasser sind willkommen. Der Einsatz beträgt 10 Franken pro Person. Die Preisverteilung findet um etwa 22 Uhr statt. Eine Anmeldung an Urs Rey, 079 560 10 98 oder urey@bluewin.ch, ist erwünscht, aber nicht notwendig.

Freitag, 10. November, 19 Uhr  
Restaurant Weisser Wind, Freienwil



Thomas Zollinger

BILD: ZVG

## REGION

## Neuer Grossrat für den Bezirk

Der mit dem Ausscheiden des Untersigenthalers Patrick Frei, SVP, am 26. September frei gewordene Sitz im Grossen Rat des Kantons Aargau wird neu besetzt. Gestützt auf das Grossratswahlgesetz, hat die Staatskanzlei anstelle von Patrick Frei den Würenloser Thomas Zollinger als Mitglied des Grossen Rats als gewählt erklärt. Der 47-jährige Bankangestellte ist Präsident der Finanzkommission in Würenlos. Bei den letzten Grossratswahlen vereinigte er von allen infrage kommenden Nichtgewählten auf der Liste 01 des Bezirks Baden die meisten Stimmen auf sich und war somit nächster Ersatz. Thomas Zollinger wurde an der Sitzung des Grossen Rats am Dienstag in die Pflicht genommen. RS

## LENGNAU

## Besuch vom Nikolaus

Auch dieses Jahr besucht der Samichlaus mit seinen Schmutzlis am Mittwoch, 6., und am Donnerstag, 7. Dezember, die Familien von Lengnau und Freienwil. Es ist dem gemeinnützigen Verein Samichlaus-Aktion Lengnau-Freienwil ein grosses Anliegen, dass der Samichlaus nicht als «Kinderschreck» auftritt. In erster Linie geht es darum, mit den Kindern Zeit für ein persönliches Gespräch zu finden oder eine Geschichte zu erzählen, über das vergangene Jahr nachzudenken und sie zu ermutigen, neue Vorsätze zu fassen. Eine gute Gelegenheit zur Vorbereitung des Besuchs ist der Auszug am 6. Dezember in der Kirche Lengnau. Nach einer Geschichte ziehen die Samichläuse mit ihren Schmutzlis feierlich aus. Bevor sie sich auf den Weg zu den Familien machen, kann man am offenen Feuer bei Tee, Glühwein und Lebkuchen eine paar Worte mit dem Samichlaus wechseln. In den Geschäften in Lengnau und Freienwil wurde ein Informationsblatt aufgelegt. Anmeldeformulare können über chlaus.ch bezogen werden. Die Anmeldung für einen Besuch muss bis spätestens 17. November an Agi Ottiger, Sonnenrainweg 3, 5426 Lengnau, agigallus@bluewin.ch, gesendet werden. Die ungefähre Zeit des Besuchs wird rund eine Woche vorher schriftlich bekannt gegeben.

Chlausauszug: Mittwoch, 6. Dezember, 17 Uhr, Kirche St. Martin, Lengnau

## EHC VOGELSANG



Volles Haus, tolle Preise, feines Essen und Spannung im Gemeindesaal

BILD: ZVG

## ■ Traditioneller Lottoabend

Am vergangenen Wochenende fand der traditionelle Lottoabend des EHC Vogelsang im Gemeindesaal Gebenstorf statt. Wer nicht dabei war, hat definitiv etwas verpasst! Schon früh waren die besten Plätze besetzt, und im Lauf des Abends füllte sich der Saal so sehr, dass Tische dazugestellt werden mussten. Die Spannung war greifbar, denn es gab fantastische Preise zu gewinnen: von einem üppigen Früchtekorb über ein saftiges Röllschinkli bis zu Gutscheinen und köstlichem Speck.

Präsident Edgar Vogelsang sorgte mit seiner langjährigen Erfahrung für eine makellose Organisation, der Abend verlief reibungslos und unterhaltsam. Speaker Adrian Häusler führte mit seiner charmanten Art die Gäste durch den Abend und sorgte für viele Lacher. Ein besonderes Highlight war der herrliche Beinschinken, zubereitet von Daniel Tuor – eine Gaumenfreude. Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben diesen Abend zu einem besonderen Erlebnis gemacht.

ZVG

## ENDINGEN

## Der Samichlaus auf Besuch

Der Samichlaus wird am 5. und 6. Dezember mit seinen Begleitern die Familien in Endingen und Unterendingen besuchen. Ab Mitte November liegen in diversen Geschäften sowie in der Gemeindekanzlei Endingen und in der Kirche Unterendingen Anmeldeformulare auf. Diese können ebenfalls unter 079 578 65 59 angefordert oder auf der Website der Pfarrei Unterendingen heruntergeladen werden. Anmeldeschluss ist Freitag, 24. November. Alle, besonders diejenigen, die den Samichlaus noch nicht oder nicht mehr nach Hause einladen wollen, sind zum Chlausauszug am 3. Dezember eingeladen. Danach bietet sich auf dem Kirchenvorplatz Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit, dem Samichlaus zu begegnen und bei einem Becher Punsch die Gemeinschaft zu geniessen. Die Organisation der Besuche und des Auszugs obliegt der Arbeitsgruppe Samichlaus, in der Pfarreirat und Frauenbund Unterendingen vertreten sind.

Chlausauszug: Sonntag, 3. Dezember, 16 Uhr, Kirche Unterendingen



Kerzen aus Bienenwachs

BILD: ZVG

## BIRMENSTORF

## Kerzenziehen

Das beliebte Kerzenziehen der Trachtengruppe findet Mitte November statt, bei dem man eigene Bienenwachskerzen herstellen, gestalten und verzieren kann. Für das leibliche Wohl sorgt das beheizte Beizli mit Kaffee und Kuchen. Der Reingewinn wird der Notschlafstelle Aargau in Baden übergeben. Dort finden Menschen in einer schwierigen Lebenslage ein Zuhause oder kurzfristig eine Möglichkeit für eine Übernachtung.

Freitag, 17., und Samstag, 18. November, 13.30 bis 18 Uhr  
Alte Trotte Birmenstorf

# NEU

## Die XXL-Polsterwelt



Viele Eröffnungsangebote



NEUERÖFFNUNG am 10.11.  
direkt gegenüber des E-Centers Tiengen

**Polster XXL**  
Waldshuter Str. 25  
79761 Waldshut-Tiengen  
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0  
info@polster-xxl.com

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.

**Unsere Öffnungszeiten:**  
Mo. Ruhetag  
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

**POLSTER XXL**  
Sofas & Boxspringbetten

**BADEN:** Rachmaninoffs Kompositionen für zwei Klaviere in der Reihe «Piano District»

# Meisterwerke eines zweifachen Flüchtlings

In der von Oliver Schnyder begründeten Konzertreihe erklingt die gesamte Musik für zwei Klaviere des mit der Schweiz verbundenen Russen.

WALTER LABHART

Der 1873 in der Nähe des Ilmensees in Russland geborene, 1943 in Beverly Hills verstorbene Komponist, Pianist und Dirigent Sergej Wassiljewitsch Rachmaninoff zählt nicht nur zu den bedeutendsten slawischen Musikern, er war ein musikalischer Weltbürger par excellence, war als Klaviervirtuose international angesehen und pflegte eine spezielle Beziehung zur Schweiz.

Wenige Wochen nach der Oktoberrevolution floh Rachmaninoff mit seiner Familie nach Schweden, 1918 übersiedelte er mit ihr in die USA, 1931 liess er in Hertenstein am Vierwaldstättersee die nach ihm und seiner Frau benannte Villa Senar (Sergej/Natalia Rachmaninoff) im avantgardistischen Bauhaus-Stil erbauen. Dort verbrachte er bis 1939 die Sommermonate, um sich ungestört der Komposition zweier Hauptwerke zu widmen – der Rhapsodie über ein Thema



Oliver Schnyder ist künstlerischer Leiter beim Verein Piano District

BILD: ZVG | MARCO BORGGREVE

von Paganini op. 43 für Klavier und Orchester sowie der 3. Sinfonie op. 44.

Nur wenige Tage bevor am 1. September der Zweite Weltkrieg ausbrach, kehrten die Rachmaninoffs Europa für immer den Rücken zu, in-

dem sie ein zweites Mal nach Nordamerika emigrierten.

Den 150. Geburtstag Rachmaninoffs würdigen in der Schweiz mehrere Sinfoniekonzerte und die im Hans-Erni-Museum (Luzern) vom

Kunstwissenschaftler Heinz Stahlhut brillant kuratierte Ausstellung «Rachmaninoff in Luzern», welche bis am 14. Januar 2024 geöffnet ist.

## Ein temperamentvolles Klavierduo

Als herausragende Veranstaltung gilt zweifellos das zweite Abonnementskonzert der Reihe «Piano District» in der Druckerei Baden. Mit der 1992 in Krakau geborenen Pianistin Julia Kociuban und ihrem 1987 in der Nähe von St. Petersburg zur Welt gekommenen Ehepartner Ilya Maximov gastiert ein temperamentvolles Klavierduo in der Bäderstadt, das sich mit Rachmaninoffs Originalkompositionen für zwei Klaviere gründlich auseinandergesetzt hat.

Der Auftrittsort könnte nicht passender sein, machte sich doch der im Raum Baden lebende Pianist Oliver Schnyder mit seinen Aufführungen von Rachmaninoffs Paganini-Rhapsodie in Baden und dem fingerbrecherisch schwierigen 3. Klavierkonzert in Zürich als begnadeter Rachmaninoff-Interpret einen Namen.

Auf dem Programm stehen vier grossartige Meisterwerke, denen man in unserer Region leider selten begegnet. Die dem Vorbild Peter Tschaikowsky gewidmete 1. Suite op. 5 aus dem Jahr 1893 verbindet in den Sätzen

«La nuit ... l'amour» und «Les larmes» spätromantische Schwärmerei mit zeitlosen Glockenklängen im «Pâques» betitelten Finale. In der 2. Suite op. 17 üben ein presto zu spielender Walzer und die abschliessende Tarantella eine hinreissende Wirkung aus.

Unter dem Titel «Russische Rhapsodie» erst nach dem Tod des Komponisten veröffentlicht, ist dieses mit 19 Jahren komponierte Frühwerk eigentlich eine Folge von Variationen über ein typisch russisches, volksliedhaftes Thema.

## Nächstes Konzert am 26. Januar

Zum musikalischen Ereignis dürfte Rachmaninoffs eigene Übertragung seiner letzten Orchesterkomposition werden, der 1940 in New York entstandenen «Symphonic Dances» op. 45. Elegische Walzerepisoden wechseln darin mit jenem eingängigen «Dies irae»-Zitat ab, das sich in der Paganini-Rhapsodie und in weiteren Werken als tragisches Schicksalsmotiv abzeichnet. Im nächsten Konzert der Reihe tritt am 26. Januar der international bekannte Westschweizer Pianist Louis Schwitzgebel mit Werken von Chopin, Liszt und Schubert auf.

Freitag, 10. November, 19.30 Uhr  
Druckerei Baden

**WETTINGEN:** World Wide Wettige im Schalander

## Eine Zahnärztin und Vierfachmama zu Gast

Bei der zweiten Veranstaltung von World Wide Wettige in dieser Saison dreht sich sowohl der Hauptteil als auch die Unterhaltung um Kinder.

Am Mittwoch findet im Schalander der Brauerei Lägerebräu auf der Klosterhalbinsel Wettingen wieder ein Abend in ungezwungener Atmosphäre statt, bei dem sich eine Persönlichkeit aus Wettingen ihren Mitmenschen (vor-)stellt. Ins Leben gerufen wurde das Format vom Verein World Wide Wettige, und inzwischen erfreuen sich die Abende zunehmender Beliebtheit. Dieses Mal wird Carol Spörli-Erzberger Einblick in ihren beruflichen Werdegang geben und von ihrem Alltag berichten. Die vierfache Mutter studierte Zahnmedizin an der Universität Zürich, arbeitete dort anschliessend in verschiedenen Zahnarztpraxen und eröffnete 2001 schliess-

lich ihre eigene Kinderzahnarztpraxis in Wettingen. Mittlerweile umfasst die Belegschaft der Praxis an der Landstrasse 99 über 20 Angestellte, drei Lernende inklusive. Ziel von Carol Spörli-Erzberger und ihrem Team ist es, Kindern eine angstfreie Zahnbehandlung zu ermöglichen.

Für die begleitende Unterhaltung sorgt die Bläserbande. Das gemischte Bläserensemble der Musikschule Wettingen wurde vor zehn Jahren vom Musiker und Musiklehrer Roger Dietiker gegründet und bietet den Schülerinnen und Schülern eine Plattform, um erste Konzerterfahrungen zu sammeln. Die jungen Musizierenden spielen bekannte Stücke aus den Bereichen Pop, Rock und Jazz und begeisterten mit ihrer Spielfreude zuletzt in der Badenfahrt-Beiz Färbi. SIM

Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr  
Lägerebräu-Schalander  
Klosterhalbinsel Wettingen  
worldwidewettige.ch

**BRUGG:** Veranstaltungsreihe «Endlich. Wir reden über ...» im Odeon

## Was, wenn die Diagnose einfährt?

Von einer schweren Krankheit sind auch die Angehörigen betroffen. Beim Anlass «Endlich. Wir reden über ...» erzählen diese von ihren Erfahrungen.

ANNEGRET RUOFF

Pascal Haag kennt man vor allem als Koch. Sieben Jahre lang hat er die Küche des Restaurants Hiltl, des ältesten vegetarischen Restaurants der Welt, massgeblich mitentwickelt. Nach einer Auszeit im Jahr 2014 hat er sich voll und ganz der veganen Küche verschrieben und unter anderem das 2016 erschienene und mehrfach preisgekrönte Kochbuch «Leaf to Root» geschaffen. Was viele nicht wissen: Pascal Haag hat seine Freundin Larissa, die mit 33 Jahren an Krebs erkrankte, bis zum Ende unterstützt. Wie er die Zeit mit Larissa erlebte, wie er sie bis in den Tod begleitete und wie es ihm seither ergangen ist, erzählt er unter anderem im Podcast «Das letzte Stündchen» (dasletztestuendchen.ch).



Hat seine krebskranke Freundin bis zum Tod begleitet: Pascal Haag BILD: ZVG

Dem Mitbetroffensein, das nach einer Diagnose entstehen kann, widmet sich zudem die nächste Ausgabe der

Veranstaltung «Endlich. Wir reden über ...» von Nadine Karnitz und Gabriela Meissner. Im Zentrum stehen die Fragen: Warum betrifft eine schwere Krankheit das gesamte Umfeld? Was können nahestehende Menschen gegen körperliche und psychische Überlastung tun? Wie geht man mit Schuldgefühlen und schlechtem Gewissen um?

Nebst Pascal Haag erzählt Thomas Maurer, der sich bei der Begleitung seiner kranken Frau an das Versprechen «Bis dass der Tod euch scheidet» gehalten hat, von seinen Erfahrungen. Am Podium beteiligt sind ausserdem die in Brugg tätige Ärztin Daniela Zimmermann, die über eine Spezialausbildung in Palliative Care verfügt, und die Theologin und Trauerbegleiterin Nadine Karnitz aus Schinznach-Dorf. Moderiert wird der Anlass im Kulturhaus Odeon von Gabriela Meissner. Für die musikalische Begleitung sorgt das Duo Cabriolas.

Dienstag, 14. November, 19.30 Uhr  
Odeon, Brugg  
trauerfeier-begleitung.ch

Inserat

www.ledergerber.ch

# LETZTE TAGE! JETZT TIEFSTPREISE!

# RÄUMUNGSVERKAUF

Wir ziehen um.  
Wir räumen im grossen Stil  
an der Badstrasse 30 in Baden.

Neuer Standort: Weite Gasse 14 in Baden

ledergerber. mode

NUR NOCH  
BIS  
16.11.2023

## SENIORENRAT ENDINGEN

## ■ Sicherheit im Alter

Im Rahmen der nationalen Kampagne «Sicherheit im Alter: Informationen und Tipps zur Kriminalitätsprävention» veranstaltete der Seniorenrat Endingen am Mittwoch vergangener Woche einen Vortrag von Marco Dössegger von der Polizeilichen Beratungsstelle der Kantonspolizei Aargau. Vor über 70 Senioren und Seniorinnen aus dem Surbtal und aus Würenlingen wurden anhand vieler konkreter Beispiele verschiedene Fälle spannend und humorvoll dargestellt: Trickdiebstahl, Liebesbetrug, Anlagebetrug, Betrug vom falschen Polizisten, Telefonbetrug, Einbrüche. Hunderte von Fällen aus dem Kanton Aargau, die allein im Jahr 2022 mehrere Dutzend Millionen Franken Schaden verursacht haben.

Marco Dössegger bekräftigte mehrmals die wichtigste Botschaft der Kampagne: «Die Schweiz gehört weiterhin zu den sichersten Ländern der Welt, lassen Sie sich nicht von den zum Teil erschreckenden Medienberichten verunsichern, die uns glauben machen, Kriminalität beherrsche den Alltag. Angst ist keine gute Lebensbegleiterin, und ängstliche Menschen werden eher zu Opfern als Selbstbewusste. Man muss aber wachsam bleiben, auch und gerade



Vortrag der Kapo zum Thema «Sicherheit im Alter»

BILD: ZVG

im Ruhestand. Nutzen Sie Ihre Lebenserfahrung!» Verschiedene Broschüren und Flyer wurden an die Teilnehmenden verteilt. Diese können ebenfalls bei der Gemeindekanzlei abgeholt werden. Weitere Informationen und Tipps sind unter [ag.ch/de/verwaltung/dvi/kantonspolizei/praevention](http://ag.ch/de/verwaltung/dvi/kantonspolizei/praevention) zu finden.

ZVG

## BALLSPORT-TEAM WÜRENLINGEN

## ■ Der Berg und die sieben Ballsport-Geisslein

Der Wandertag des Würenlinger Ballsport-Teams begann mit dem Aufstieg durch die wildromantische Teufelschlucht. Die Teilnehmerinnen plauderten fröhlich, blieben immer wieder an besonders hübschen Stellen stehen und schauten dem rauschenden Bächlein zu. Dabei merkten sie kaum, wie sie Höhenmeter um Höhenmeter gewannen. Nach etwa 1,5 Stunden gönnte man sich eine gemütliche Kaffeepause im Restaurant Allerheiligenberg. Ab hier war das Gelände etwas offener, und zügige Böen von Südwesten her peitschten über die ziemlich sumpfigen Weidepfade. Der Wind hatte aber den grossen Vorteil, dass die Regenwolken der vergangenen Woche weggetrieben wurden und der stahlblaue Himmel über der sportlichen Wandertruppe frei blieb.

Die Frauen waren so flott unterwegs, dass der Rastplatz sehr bald erreicht war. Leider waren alle Sitzplätze ziemlich feucht. Deshalb waren die Ersten nach kurzer Zeit wieder zum Weitermarsch bereit. Kurzerhand entschied sich die Wanderleiterin, den Abenteuerweg über die Gwidemflue einzubauen. Dank des exponierteren Geländes hatte der Wind hier die Steine und den schmalen



Der Höhepunkt der diesjährigen Wanderung: Die Belchenflue

BILD: ZVG

Bergpfad etwas abgetrocknet. Das erleichterte die kurze Kletterpartie, bei der die Sportgruppe teilweise auf allen Vieren hochkraxelte und sich an Wurzeln, Felsvorsprüngen und Bäumchen festhielt. Oben belohnte die atemberaubende Aussicht über das herbstlich Mittelland die Würenlinger Berggeisslein für ihren Mut. Es folgte der letzte kurze Aufstieg zur Belchenflue, dem Höhepunkt der diesjährigen Wanderung. Von hier oben sah man bis zum Mont Blanc und in nördliche

Richtung über das Baselbiet und den Schwarzwald.

Über einen spannenden schmalen Grat führte der Weg anschliessend gemütlich abwärts an frei laufenden Hofhunden vorbei ins Baselbieter Dorf Eptingen. Von dort trat das Ballsport-Team, alias «Die sechs Geisslein», mit Bus und Zug die Heimreise an. An dieser Stelle sei verraten: Es waren schon von Beginn an nur sechs, nicht sieben wie im bekannten Märchen beschrieben.

ZVG

Inserat

## REF. KIRCHE TEGERFELDEN



Pius Bessire am Dudelsack

BILD: ZVG

## ■ Ein Gottesdienst, der aus der Reihe tanzt

Am Sonntag, 29. Oktober, fand zum zweiten Mal in diesem Jahr ein «Gottesdienst, der aus der Reihe tanzt», in der reformierten Kirche in Tegerfelden statt. Diesmal war der Jodlerklub Echo vom Surbtal unter der Leitung von Pius Bessire zu Gast. Bessire begann den Gottesdienst mit einer Fanfare auf seinem Alphorn. Der Jodlerklub sang während des ganzen Gottesdiensts mehrere Stücke wie zum Beispiel «Dir Herr» oder «Hab Vertrauen». Es ging in den Liedern auch um die Heimat, um das Surbtal, um Gemeinschaft, um das Aufeinanderzugehen und um das Friedenstiften. Jodeln ist einerseits eine freudige Angelegenheit, geht andererseits aber sehr in die Tiefe. Mit der Gemeinde wurden Lieder wie «Grosser Gott, wir loben dich» gesungen. Besonders eindrücklich war es, als Pius Bessire zwei Lieder im Kanon für alle einleitete: «Ausgang und Eingang» und «Schalom chaverim». Neben der Musik stand die Geschichte von der Stille des Seesturms im 8. Kapitel des Matthäusevangeliums im Mittelpunkt. Die Jünger haben riesige Angst wegen des Sturms und wecken den schlafenden Jesus auf. Er nennt sie darauf Kleingläubige. In der Predigt von Bernhard Wintzer ging es darum, was die Jünger aus Jesu Sicht wohl anders hätten machen sollen und können. Der Gottesdienst endete mit dem Stück «Mit dym Säge». Danach zogen alle gemeinsam in Begleitung der Dudelsackmusik von Pius Bessire weiter zum Apéro. Der nächste «Gottesdienst, der aus der Reihe tanzt», ist am 23. Juni 2024, dann mit einer Wanderung rund um Tegerfelden.

ZVG | BERNHARD WINTZER

## FINANZ-ECKE

## Kurskorrektur bietet Chancen

**Die Unsicherheiten haben im Oktober deutlich zugenommen. Gefragt waren vor allem sichere Häfen. Dabei könnte sich antizyklisches Verhalten gerade jetzt lohnen.**

Der Oktober war ein Monat zum Vergessen. Schwache Quartalsabschlüsse, der Angriff der Terrororganisation Hamas auf Israel und zunehmender Gegenwind aufgrund der gestiegenen Zinsen haben Anleger verunsichert. Der Anstieg der Volatilität ging einher mit einer saftigen Marktkorrektur. Der breite Schweizer Aktienmarkt, gemessen am Swiss-Performance-Index (SPI), verlor 5,2 Prozent und handelt damit 3,8 Prozent unter dem Stand von Anfang Jahr. Inklusive Dividendenzahlungen sind es noch -0,9 Prozent.

Zu den Gewinnern unter den Bluechip-Aktien gehörten im abgelaufenen Monat die Herstellerin von Computerzubehör, Logitech, mit einem Plus von 13 Prozent sowie die Versicherer Swiss Re, Zurich Insurance und Swiss Life, die zwischen 2 Prozent und 5 Prozent zulegten. Unter Druck war dagegen der Pharmaauftragsfertiger Lonza, der rund einen Viertel seines Werts einbüsste. Ebenfalls unter Abgabedruck standen die Titel des Augheilspezialisten Alcon, des Sanitärtechnikers Geberit und des Vermögensverwalters Partners Group, welche alle je rund 8 Prozent verloren.

## Gesuchtes Gold

Ein gemischtes Bild lieferte derweil der US-Technologiesektor. Während Microsoft die Erwartungen erfüllte, enttäuschten Alphabet und Meta, die Mutterkonzerne von Google und Facebook, die Erwartungen der Anleger. Ebenfalls etwas aus dem Tritt geriet der Halbleiterhersteller Nvidia. Ausschlaggebend waren verschärfte Beschränkungen für den Export für Computerchips nach China. Der Kursverlust von fast 20 Prozent seit dem Höchst im August ist allerdings zu relativieren, haben sich die Valoren dieses Jahr doch immer noch beinahe verdreifacht.

Wegen der geopolitischen Unsicherheiten im Nahen Osten geriet Gold wieder in den Fokus der Anleger. Damit hat es einmal mehr bewiesen, dass es für Sicherheit steht. Der Kurs kletterte von 1848 US-Dollar pro Unze Anfang des Monats auf zeitweise über 2000 US-Dollar. Obwohl sich die Opportunitätskosten für das Halten von Gold aufgrund der gestiegenen Zinsen deutlich verteuerten, bleiben wir aus Diversifikationsgründen Übergewichtet.

Als sichere Häfen waren in diesem Umfeld auch Schweizer Staatsanleihen und der Schweizer Franken gesucht. Letzterer hat gegenüber dem US-Dollar und dem Euro zunächst zugelegt, zum Monatsende hin aber wieder etwas nachgegeben.

Dass sich die Konjunktur abkühlt, spiegelt sich auch im Verhalten der Europäischen Zentralbank (EZB) und der US-Notenbank Fed. Beide haben an ihren Sitzungen im Oktober die Leitzinsen unverändert belassen. Obwohl sich die Währungshüter offiziell alle Optionen offenhalten, dürfte der Zinsgipfel erreicht sein.



## USA trotz dem Abschwung

Gerade in Europa spricht die nachlassende Wirtschaftsdynamik dafür, dass nicht weiter an der Zinsschraube gedreht wird. So schrumpfte die Wirtschaft in der Eurozone im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 0,1 Prozent. Damit ist der Weg in die Rezession geebnet, denn auch die Aussichten sind trüb. Die Einkaufsmanagerindizes in der Eurozone sind im Oktober von 47,2 auf 46,5 Punkte gefallen und signalisieren so eine Kontraktion der Wirtschaft.

In einer etwas besseren Verfassung präsentieren sich die USA. Vor allem der Konsument hält die Wirtschaft derzeit noch in Schwung. Dabei greift er immer noch auf die hohen Ersparnisse aus der Coronapandemie zurück. Da sich diese aber vermehrt dem Ende zuneigen, ist es nur eine Frage der Zeit, bis die konjunkturelle Dynamik abnimmt. Vor allem die höheren Zinsen werden sich als Bremse erweisen.

## Chancen nutzen

Die Renditen für länger laufende Obligationen sind im Monatsverlauf förmlich in die Höhe geschossen. Die Zinskurve scheint sich zwar zu normalisieren, gleichzeitig steigen die Kosten für Kredite und Unternehmensfinanzierungen. Die trüben Aussichten bieten aber auch Chancen, weshalb wir die Schwäche des Schweizer Aktienmarkts genutzt und unsere Position leicht aufgestockt haben. Die defensive Ausrichtung, die hohe Qualität und eine attraktive Dividende sprechen auch in einem unsicheren Umfeld für den Heimmarkt.



Marcel Crameri  
Leiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank  
Siggenthal-Würenlingen  
[www.raiffeisen.ch/siggenthal](http://www.raiffeisen.ch/siggenthal)  
[marcel.crameri@raiffeisen.ch](mailto:marcel.crameri@raiffeisen.ch)  
Telefon 056 297 42 24



Bettina van Puyenbroeck-Egger  
Teamleiterin Vermögensberatung

Raiffeisenbank Lägern-Baregg  
[www.ihrebank.ch](http://www.ihrebank.ch)  
[bettina.vanpuyenbroeck@raiffeisen.ch](mailto:bettina.vanpuyenbroeck@raiffeisen.ch)  
Telefon 056 437 46 29



Michael Probst  
Leiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank Surbtal-Wehtal  
[www.dinibankvorort.ch](http://www.dinibankvorort.ch)  
[michael.probst@raiffeisen.ch](mailto:michael.probst@raiffeisen.ch)  
Telefon 056 266 57 26

JETZT SCANNEN  
UND TERMIN  
VEREINBAREN



**ENNETBADEN:** Einweihung mit Tag der offenen Tür beim Schulhausneubau Bachtal

# Kletterwand, Rutschbahn und Kunstwerk

Vergangenen Samstag wurde der Ersatzneubau des Schulhauses Bachtal feierlich eingeweiht. Am Montag ziehen dort rund 300 Schulkinder ein.

**ISABEL STEINER PETERHANS**

Nach knapp sieben Jahren Planungs- und Bauarbeiten war es am vergangenen Samstag endlich so weit: Das neue Schulhaus Bachtal in Ennetbaden konnte in Anwesenheit von Behörden, Schule und Bevölkerung eingeweiht werden. Die Wünsche der über 300 Kinder und Jugendlichen sind – nach Möglichkeit – in das 17 Millionen Franken teure Projekt eingeflossen. So verfügt das «Bachtal» nun über eine Rutschbahn und eine Kletterwand, die bereits rege genutzt wurden. Die Mitwir-

kung der Kinder wurde aber bei der Eröffnung fortgesetzt: Im Rahmen des Konzepts «Kunst am Bau» des Künstlers Navid Tschopp durften sie die aus Stahlplatten bestehende Decke des Treppenturms mit bunten Magneten bewerfen. So entstand, Wurf für Wurf, ein gemeinsames Kunstwerk, das in Zukunft von den Abschlussklassen Jahr für Jahr erweitert werden soll. Nach diversen Ansprachen liess es sich das Publikum nicht nehmen, das fünfstöckige Schulhaus zu inspizieren und zum Beispiel in der Bibliothek einem Flötenkonzert zu lauschen.

Diese Woche findet nun der Umzug statt, und am kommenden Montag, 13. November, werden die Kinder das neue Gebäude mit Leben füllen. Ruhe kehrt auf dem Schulgelände trotzdem noch nicht ganz ein: Demnächst beginnt die Sanierung des alten Schulhauses. Diese Arbeiten sollen ein Jahr dauern.

**IMPRESSIONEN AUF**  
ihre-region-online.ch



Die Architekten Luc Kummer und Martin Schiess, Gemeinderat Dominik Kramer, Vizeammann Jürg Braga und Co-Schulleiter Ivo Lamparter schneiden das Band in den Ennetbadener Farben Gelb und Schwarz durch

BILD: ISP



**Hans Brugger, Ennetbaden:** «Was für ein modernes Schulhaus! Hier wäre ich auch gern zur Schule gegangen. Der Aussenraum beeindruckt mich ebenfalls. Hier ist wirklich alles auf dem neuesten Stand der Technik.»



**Paula, 14:** «Hier ging ich im alten Schulhaus noch zur Schule. Bevor es abgebrochen wurde, durften wir unser Schulzimmer quasi zum Abschied mit Graffiti besprayen. Das war cool! Jetzt besuche ich in Baden die Oberstufe.»



**Andreas Müller, Leiter Bau und Planung, Ennetbaden:** «Die städtebauliche Setzung des Schulhauses mit drei erdberührten Geschossen und dem Durchgang zum aufgewerteten Aussenraum überzeugt. Für mich ist heute ein Freudentag!»



**Kian, 8:** «Mir gefällt der Chillraum am besten. Dort hat es nicht nur eine Rutschbahn, sondern auch eine Kletterwand. Wir durften mitbestimmen, welche Farbe die WC-Wände bekommen. Mein Schulzimmer ist im obersten Stock.»



**Dragana Kovacevic, Ennetbaden:** «Ich beobachtete die Entstehung des Schulhausprojekts interessiert aus der Ferne. Was für ein gewaltiger Prozess. Gut finde ich, dass die Wünsche der Kinder von Anfang an einbezogen wurden.»

**BADEN:** Unerwartetes Problem mit der Provenienz

## Schlüsselmoment für die Stiftung Langmatt

Heute kommen in New York Werke von Cézanne aus der Sammlung des Museums Langmatt unter den Hammer. Dazu war vorgängig ein Vergleich vonnöten.

**SIMON MEYER**

Das Auktionshaus Christie's versteigert heute bis zu drei Bilder aus der Sammlung des Museums Langmatt in Baden. Die Leitung der Stiftung, die das Museum betreibt, sah sich zu diesem Schritt, der in der Kunstwelt heftige Proteste auslöste, gezwungen, um den Bestand der Stiftung und des Museums langfristig zu sichern. Dafür hat man mit dem Auktionshaus abgesprochen, dass nur so viele Bilder versteigert werden, bis die Zielsumme von 40 Millionen Franken erreicht ist. Potenziell versteigert werden die Bilder «Quatre pommes et un couteau», «La mer à l'Estaque» und «Fruits et pot de gingembre» des französischen Impressionisten Paul Cézanne.

### Problematische Vergangenheit

Eigentlich waren Museum und Auktionshaus davon ausgegangen, dass die Herkunft der Bilder unproblematisch ist. Wie das Museum Langmatt Ende Oktober bekannt gab, tauchten wenige Wochen vor dem Auktionstag Belege dafür auf, dass das Bild «Fruits et pot de gingembre» während der Zeit der Nationalsozialisten in Deutschland zwangsverkauft wurde. Der jüdische Kunsthändler Jacob Goldschmidt, der das Gemälde 1929



«Fruits et pot de gingembre» von Paul Cézanne, entstanden um 1890 bis 1893

BILD: ZVG | MUSEUM LANGMATT

erwarb, hatte es wohl unter Zwang verkauft. Die Stiftungsgründer Jenny und Sidney Brown hatten das Bild 1933 für 57 575 Franken von der Luzerner Galerie L'Art Moderne erworben, das sich allerdings im gemeinsamen Eigentum von Jacob Goldschmidt und der Galerie befand.

Daraufhin nahm das Museum Langmatt mit den Erben Jacob Goldschmidts Kontakt auf. Wie einer Broschüre von Christie's zu entnehmen ist, konnte inzwischen mit den Erben ein Vergleich erzielt werden, über dessen genauen Inhalt allerdings Stillschweigen vereinbart wurde. Das fragliche Gemälde wird jedoch auf 35 bis 55 Millionen Dollar geschätzt, womit es an der Auktion die gesamte oder zumindest den Grossteil der Zielsumme einbringen soll. Nach einem regelrechten Kunstkrimi steht dem Verkauf der drei Werke Cézannes also nichts mehr im Weg.

Inserat

## 4-Tages-Fäscht!

Donnerstag – Sonntag,  
9. – 12. November

von Mensch zu Mensch.

**Geniessen und profitieren Sie 4 Tage lang!**

«Sie sind ♥-lich eingeladen, lassen Sie sich während 4 Tagen von uns rundum verwöhnen!»

**auf Polstergruppen und Relax-Sessel**

**Grosse Rückkauf-Prämie:** Sie erhalten für Ihre alte Polstergruppe oder Relax-Sessel **bis Fr. 1'400.–!**

**auf Tische und Stühle**

Profitieren Sie von **20 % Holz-Bonus**

**auf Schlafzimmer und Wohnmöbel**  
(inkl. Schränke, Sideboards, Elementwände, Salontische...)

**3-fach-Gutschein:** 1 x 4-Tages-Spezialrabatt  
♥ 1 x gratis Lieferung, Montage und Entsorgung  
♥ 1 x 3D-Visualisierung Furnplan

**Sonderthema: Polstergruppen für die nicht so grosse Stube!**

**Wie alt ist Ihre Matratze? Jetzt Eintausch-Aktion mit**

Für Ihre alten Matratzen bekommen Sie vom 9. – 12. November beim Kauf einer Gesundheits-Matratze bis Fr. 900.– (exklusiv von uns und BICO). Es erwartet Sie Fachberatung aus dem Hause BICO!

**Urchiges Chäs-Stübli**  
Raclette-Schlemmen für Feinschmecker (ab der Alpkäserei) & Weisswein-Spezialitäten vom Tal

**Verführerische Back-Show**  
frisch gebackene «Öpfelchüechli»

**Gluschtige Käsedegustation**  
vom Chäs Tröimer aus der Schweiz

**Markttreiben im Möbelhaus**  
mit Werner's Backstube

**Feuerfakel-Show «Vulcana»**  
Live-Vorführungen immer ab 15 Uhr

**die fätzig, sympathische Schweizer-Band**

**Wilhelm TOLL**  
SCHWEIZER MUSIK!

**LIVE ON STAGE**

**Am Sonntag, 12. November 2023:**  
10.00 bis 11.00 Uhr: Schweizerörgeli Quartett Schenkenberg (bekannt aus dem Radio und Fernsehen)

11.00 bis 12.00 Uhr: Sonntags-Apéro Speckzopf aus dem Holzofen

**Wann: Do bis So, 9. bis 12. Nov. 23**  
**Zeit: Do / Fr: 09 – 20 Uhr**  
**Sa: 09 – 19 Uhr**  
**So: 10 – 17 Uhr**

# MÖBEL-KINDLER-AG

moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

## SCHINZNACH-DORF

BIRMENSTORF

**Wanderung Senioren 60+**

Die Senioren 60+ laden ein auf Donnerstag, 16. November, zur letzten Wanderung/Spazierwanderung im Jahr 2023 in Einsiedeln mit Besuch von Vesper und Salve Regina.

Wanderroute: Einsiedeln-Klosterstaltungen-Vogelherd-Birchli-Panoramaweg Sihlsee-Einsiedeln  
Distanz/Profil: circa 10 Kilometer/circa 150 Höhenmeter  
Wanderzeit: circa 3 Stunden  
Leitung: Cécile Koch

Spazierwanderroute: Einsiedeln-Klosterstaltungen-Vogelherd-Birchli-Panoramaweg Sihlsee-Einsiedeln  
Distanz/Profil: circa 6,5 Kilometer/circa 150 Höhenmeter  
Wanderzeit: circa 1 ¾ bis 2 Stunden  
Leitung: Margrit Schmidlin  
Gemeinsam:

Kultur spezial: Vesper und Salve Regina in der Klosterkirche um 16.30 Uhr  
Verpflegung: Kaffee mit Nuss-/Mandelgipfel bei der Ankunft in Einsiedeln. Getränke und Fitmacher für unterwegs mitnehmen. Warmes Essen nach der Wanderung, circa 15 Uhr im Restaurant

Besammlung: 9.25 Uhr, Haltestelle Strählgass Richtung Baden

Rückkehr: circa 20 Uhr

Transport/Billette: Bus und Bahn. Kollektivbillett nach Einsiedeln und zurück wird organisiert, sofern mindestens 10 Personen teilnehmen (Ermässigung 30 Prozent)

Anmeldung/Info: Bei Cécile Koch bis spätestens Montag, 13. November, 079 669 54 43 oder cecilie.koch@bluewin.ch, mit Angabe vom Namen, Vorname, Telefonnummer und Billett (GA, Halbtax, normal)

Besonderes: Anmeldung erforderlich. Durchführung auch bei leichtem Regen oder Schneefall.

**Kerzenziehen am 17. und 18. November**

Auch in diesem Jahr findet Mitte November wieder das beliebte Kerzenziehen der Trachtengruppe bei der alten Trotte in Birmenstorf statt. Am Freitag, 17. November, und Samstag, 18. November, von 13.30 bis 18 Uhr können Sie Ihre eigene Bienenwachs-kerze ziehen, gestalten und verzieren.

Für das leibliche Wohl steht das beheizte Beizli mit Kaffee und Kuchen zur Verfügung.

Der Reingewinn wird der Notschlafstelle Aargau in Baden übergeben. Dort finden Menschen in einer schwierigen Lebenslage ein passendes Zuhause oder eine kurzfristige Übernachtungsmöglichkeit.

Die Trachtengruppe Birmenstorf freut sich über Ihren Besuch.

**Adventsfenster in Birmenstorf**

Auch in diesem Winter können die schönen Adventsfenster während eines abendlichen Spaziergangs ab 18.30 Uhr bestaunt werden. Die Holznummern können ab dem 15. November in der Blumenboutique Ursula abgeholt werden. Der Schreinerei Riedweg in Birmenstorf wird für die tolle Holzspende gedankt.

Haben Sie Interesse an der Gestaltung eines Adventsfensters? Melden Sie sich an bei adventsfensterbirmenstorf@gmx.ch.

**Erinnerung an die Gemeindeversammlung vom 15. November**

Die stimmungsberechtigten Birmenstorferinnen und Birmenstorfer haben die Einladung zur Gemeindeversammlung mit den Berichten zu den einzelnen Sachgeschäften und Traktanden erhalten. Diese findet am Mittwoch, 15. November, wie folgt in der Turnhalle Träff statt:

- Ortsbürgergemeinde, 19.30 Uhr, Turnhalle Träff
- Einwohnergemeinde, 20 Uhr, Turnhalle Träff

Die Unterlagen können auch auf www.birmenstorf.ch > Aktuelles eingesehen werden. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

**Birmenstorfer Rundschau vom 2. November**

Circa 80 Exemplare der «Rundschau Nord» samt Beilage der «Birmenstorfer Rundschau» fanden am Donnerstag, 2. November, versehentlich den Weg nicht zum Empfänger. Die Zustellfirma entschuldigt sich in aller Form für den Fehler. Wer nicht bedient wurde und noch eine «Birmenstorfer Rundschau» möchte, kann sich bei der Gemeindekanzlei Birmenstorf melden (gemeindekanzlei@birmenstorf.ch / 056 201 40 65). Gern verweisen wir Sie bei dieser Gelegenheit auf die Onlineversion der Gemeindepublikationen unter www.birmenstorf.ch > Aktuelles > Birmenstorfer.

**Amtliche Publikationen auf www.birmenstorf.ch**

Sämtliche amtlichen Publikationen/Pflichtpublikationen der Gemeinde Birmenstorf (wie beispielsweise Baugesuche, Submissionsausschreibungen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen) finden Sie online auf www.birmenstorf.ch > Amtliche Publikationen.

EHRENDINGEN

**Rückblick Kommissionessen 2023**

Der Gemeinderat lädt traditionsgemäss jedes Jahr alle Personen, die im laufenden Jahr mit ihrer Mitarbeit in der Gemeinde Ehrendingen zum guten Gelingen der Gemeindeaufgaben beigetragen haben, als Dank zum Kommissionessen ein.

Dieses Jahr fanden rund 36 Mitglieder aus verschiedenen Behörden, Kommissionen sowie den nebenamtlichen Funktionen der Gemeinde Ehrendingen am Freitag, 3. November, den Weg in die Mehrzweckhalle Lägerbreite. Bei einem gemeinsamen Abendessen konnten sich die Mitglieder austauschen, und es entstanden rege Diskussionen. Gemeindeammann Dorothea Frei ehrte zum Schluss den austretenden Renato Sinelli (Vorstandsmitglied ARA Oberes Surbtal) und Andreas Schildknecht (Mitglied der Redaktionskommission) unter anderem mit einem Geschenksack, bestehend aus Ehrenderger Küstlichkeiten. Der Gemeinderat dankt nochmals allen Kommissionenmitgliedern für ihre wertvolle Mitarbeit.

**Erinnerung Traktanden und Aktenaufgabe**

**Einwohnergemeindeversammlung**  
Am Montag, 20. November, 20 Uhr, findet die Einwohnergemeindeversammlung in der Mehrzweckhalle Lägerbreite statt. Es werden folgende Traktanden behandelt:

1. Protokoll der Sommer-Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni
2. Revision Nutzungsplanung; Zusatzkredit 95 000 Franken
3. a) Kreditabrechnung Sanierung Römerweg, Wetentalstrasse und Katharinenweg; Strasse  
b) Kreditabrechnung Sanierung Römerweg, Wetentalstrasse und Katharinenweg; Abwasser
4. Budget 2024 mit einem unveränderten Gemeindesteuerfuss von 108 Prozent
5. Mitteilungen, Umfrage und Verschiedenes (unter anderem Info zum Überweisungsantrag aus der letzten Versammlung betreffend Einführung einer Finanz- und Geschäftsprüfungskommission)

Die Akten zu den Traktanden liegen vom 6. bis 20. November während 14 Tagen vor der Versammlung bei der Gemeindekanzlei, Brunnenhof 6, zur Einsichtnahme auf. Alternativ sind die Unterlagen bereits jetzt auf unserer Homepage über die elektronische Aktenaufgabe einsehbar.

**Jetzt Code bestellen und Prämienverbilligung 2024 anmelden**

Ab sofort können Personen, die bis jetzt noch keinen Code für die Prä-

mienverbilligung 2024 erhalten haben, direkt über die Website www.sva-ag.ch/pv einen persönlichen Anmeldecode bestellen. Der Anmeldecode ist sechs Wochen gültig, die Anmeldefrist läuft bis 31. Dezember. Bei Fragen oder Unklarheiten dürfen Sie sich gern bei der Gemeindezweigstelle SVA der Gemeinde Ehrendingen melden.

**Zweiter Wahlgang Ständerat am 19. November**

Nächste Woche findet der zweite Wahlgang für den noch freien Sitz im Ständerat statt. Dazu nutzen Sie bitte die Möglichkeit der brieflichen Stimmabgabe, wozu wir Ihnen die Unterlagen noch zustellen werden. Auf unserer Homepage www.ehrendingen.ch unter «Politik» finden Sie diesbezüglich die wichtigen Informationen sowie ein Erklärvideo zur korrekten Stimmabgabe.

**Vernissage Kulturkommission**

Die Kulturkommission Ehrendingen lädt am Freitag, 10. November, um 19.30 Uhr, zur Vernissage im Gemeindehaus Unterdorf ein. Kathy Anderegg und Beatrice Bächli zeigen an der Vernissage ihre Arbeiten. Musikalisch umrahmt wird diese Veranstaltung von Elisabeth Sulser.

Dass Plastik bei hoher Temperatur schmilzt oder gar in Flammen aufgeht, ist hinlänglich bekannt. Dass Plastik noch die Form und die Farbe verändert, wenn es heiss wird, hat die Frauen sehr fasziniert. Es wurde mit verschiedenen Hitzequellen und unterschiedlichen Hitzeegraden experimentiert. Bald entstand eine Technik, die dem freien Gestalten fast keine Grenzen setzt. Es wurden Folien und Verpackungen erhitzt.

Haben Sie gewusst, dass Schoggipapier oder Chips-Verpackungen aus Plastikfolie hergestellt werden? Immer mehr wurde gesammelt und ausprobiert. Dabei entstanden viele Vorlagen, Formen und Grundlagen, aus denen weitere Kombinationen zusammengestellt wurden. Immer mehr farbige Schichten aufeinander und ineinander oder obendrauf. Dabei stellte sich heraus, dass unendlich viele Möglichkeiten offenstehen. Die Faszination wuchs und mit ihr das Können im Umgang mit den verschiedenen Kunststoffen.

In unserem Alltag sind wir von Materialien aus Kunststoff umgeben. Die Jagd auf brauchbare und im richtigen Farbton erhältliche Plastikfolien begann. Zum Beispiel Pralinenverpackungen und Blumenpapier eignen sich hervorragend im Gegensatz zu Baumaterialien oder Brandschutzfolien. Diese müssen vor Hitze schützen und verändern sich nicht. Das ist bei einem Sack, in dem Erde verpackt ist, nicht der Fall. Dort stellt sich die Herausforderung des sauberen Plastiks. Es ist so spannend, ob und wie sich dieses Material verändert. Engpässe in der Materialbeschaffung zeigen sich hingegen nie. Im Gegenteil, es macht sich der Gedanke breit, dass diese Art, gestalterisch unterwegs zu sein, sogar noch zur Wiederverwertung von Plastik geeignet ist.

**Nächste Termine**

- Freitag, 10. November, 13.30 bis 17 Uhr; Samstag, 11. November, 9 bis 12 Uhr; Mittwoch, 15. November, 13.30 bis 17 Uhr: Weihnachtsbasteln, Frauen im Zentrum, alte Pfarrhausstube
- Freitag, 10. November, 14 bis 16 Uhr: Fritigsträff 60+, Alterskommission, Gemeindsaal Brunnenhof
- Freitag, 10. November, 19.30 Uhr: Vernissage Kulturkommission, Gemeindehaus Unterdorf
- Montag, 13. November, 9.30 bis 11.30 Uhr: Sprechstunden Gemeindeammann, Gemeindehaus Unterdorf
- Donnerstag, 16. November, 12 Uhr: Senioren Mitenand am Mittagstisch, Seniorenteam, Bistro Ampère
- Donnerstag, 16. November, 15 bis 17 Uhr: Spatzehöck, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum

FREIENWIL

Die Gemeindepublikationen von Freienwil erscheinen nicht wöchentlich.

GEBENSTORF

**Baubeginn Ausbau Grubenstrasse**

Am Montag, 13. November, beginnen die Bauarbeiten für den Ausbau der Grubenstrasse. Im Rahmen einer koordinierten Bauweise wird dabei die Strasse normkonform ausgebaut, und neue Trinkwasser- und Elektrizitätsleitungen werden verbaut, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Die Gemeindeversammlung hat dem Bauvorhaben im Juni 2023 zugestimmt und dafür einen Kredit über insgesamt 575 000 Franken bewilligt. Mit der Bauausführung wurde die Firma Aarvia Bau AG, Würenlingen, beauftragt. Die Bauleitung obliegt der Steinmann Ingenieure und Planer AG, Brugg. Ziel ist es, dass die Bauarbeiten Ende März 2024 abgeschlossen werden können. Aufgrund der engen Platzverhältnisse muss der Verkehr teilweise im Einbahnregime geführt werden. Die Bevölkerung wird gebeten, die örtliche Signalisation zu beachten. Alle Projektbeteiligten bemühen sich um einen speditiven, reibungslosen Bauablauf und danken allen Verkehrsteilnehmern für das Verständnis.

**Infoveranstaltung Projekt Spinnereibrücke**

Der Gemeinderat Gebenstorf und Windisch möchte die Bevölkerung über den aktuellen Stand des Projekts Neubau Spinnereibrücke informieren. Dazu wird am Dienstag, 28. November, um 17 Uhr eine Infoveranstaltung im grossen Saal der Stiftung Faro an der Spitzmattstrasse 6 in Windisch stattfinden. Interessierte Personen erwarten eine allgemeine Vorstellung des Projekts, Informationen über die Projekthistorie und Vorgaben der behördlichen Stellen sowie Erläuterungen über den aktuellen Projektstand und das weitere Vorgehen.

**Gespräch mit Parteivorständen**

Traditionsgemäss führt der Gemeinderat jährlich zwei Gespräche mit den Parteipräsidenten und Mitgliedern des Vorstands durch. Die letzte Zusammenkunft fand am 30. Oktober statt. Im Mittelpunkt der Gespräche steht der Austausch von Informationen zu den traktandierten Geschäften der Rechnungs- beziehungsweise Budgetgemeindeversammlung. Ausserdem werden Themen von allgemeinem Interesse diskutiert. Die Gespräche sind stets konstruktiv und förderlich und tragen zur guten Zusammenarbeit bei. Wer sich in einer der drei Ortsparteien von Gebenstorf engagieren möchte, kann sich an die Präsidenten der Ortsparteien wenden: FDP, christoph.jauslin@fdp-gebenstorf.ch; SVP, r.kammermann@svp-gebenstorf.ch; und SP, stephan@leichtvogt.ch.

**Aufruf des OK Weihnachtsmarkt**

Jedes Jahr findet der traditionelle Weihnachtsmarkt auf dem Cherneplatz statt. Ein aufgestelltes OK organisiert diesen Anlass seit langer Zeit auf freiwilliger Basis. Nun ist es an der Zeit, das OK zu erweitern. Interessierte Personen, die das OK tatkräftig unterstützen möchten, melden sich bitte bei Jolanda Vogel, 056 223 44 45.

**Adventsfenster – wer macht mit?**

Um stimmungsvoll die Weihnachtszeit zu zelebrieren, sollen kreative Adventsfenster unser Dorf schmücken. Können wir auf Sie zählen? Bei Interesse für die Gestaltung eines Adventsfensters melden Sie sich bitte mit Namen und Adresse via Whatsapp, 079 477 52 79, oder via E-Mail, ileana.retica@gmail.com.

OBERSIGGENTHAL

**Arbeitslose**

Per Ende September waren in Obersiggenthal 115 Arbeitslose (per Ende 2. Quartal: 122) registriert.

**Verteilung Jodtabletten bis Mitte November**

Seit Mitte Oktober bis Mitte November erhält die Bevölkerung im Auftrag des Bundes per Post eine Packung Jodtabletten (Kaliumiodid-65-SERB-Tabletten) zugesendet. Alle Bürgerinnen und Bürger erhalten eine persönlich adressierte, weisse Schachtel mit einer Tablettenpackung. Eventuell erhalten nicht alle Personen im gleichen Haushalt ihre Schachtel am gleichen Tag. Personen, die bis Ende November keine Jodtabletten erhalten, sind aufgefordert, bei unseren Einwohnerdiensten einen Bezugsschein abzuholen. Mit dem Bezugsschein kann man Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen und gleichzeitig die alten Jodtablettenpackungen dort abgeben.

Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

**Naturschutztag 2023**

Wiederum organisiert die Natur- und Heimatschutzkommission Obersiggenthal einen Naturschutztag. Dazu sind alle Naturfreundinnen und -freunde herzlich eingeladen, und zwar am Samstag, 18. November, Treffpunkt 8 Uhr beim Restaurant Hirschen, Kirchdorf.

Für die Arbeiten, die bis etwa 12 Uhr dauern, sind gutes Schuhwerk, Handschuhe, dem Wetter und den Arbeiten entsprechende Kleider empfohlen. Wenn vorhanden, leisten Ast- beziehungsweise Rebscheren gute Dienste. Für die Verpflegung ist die Natur- und Heimatschutzkommission besorgt, deshalb wird um eine Anmeldung gebeten.

Anmelden kann man sich bis Donnerstag, 16. November, bei Margret Gissler, Fliederstrasse 12, 5415 Nussbaumen, 056 282 41 25.

**Besuchsdienst Mitmensch beendet nach 22 Jahren seine Tätigkeit**

Mitmensch leistete seit 2001 Hunderte von Besuchsstunden und konnte damit vielen Menschen eine wertvolle Abwechslung im Alltag schenken. Nur gute, verantwortungs- und respektvolle Freiwillige wurden für den Besuchsdienst eingesetzt. Schweigepflicht und Diskretion waren wichtige Voraussetzungen.

Die Pandemie hat dazu beigetragen, dass wir über eine lange Zeit keine Besuche mehr machen konnten. Diese Zeit hat dem Besuchsdienst zugesetzt. Die Besuche nahmen stetig ab, und neue Besuche blieben aus, so auch die Anzahl der freiwilligen Besucherinnen. Trotz diversen Bemühungen konnte der Besuchsdienst nicht mehr zu dem aufgebaut werden, das er einmal war.

Es gibt immer wieder eine Zeit für Veränderungen, man muss Altes loslassen können und etwas Neues anstreben. Nach langer Überlegung und schweren Herzens haben wir uns entschieden, den Besuchsdienst Mitmensch aufzulösen. Wir hoffen, dass sich bald wieder eine neue Version von Besuchsdienst aufbaut, mit neuen Ideen und motivierten Menschen für diese wertvolle Tätigkeit. Ein grosses Dankeschön an unsere Besucherinnen die über all die Jahre vielen Menschen Gesellschaft, schöne Begegnungen, Unterhaltung und Gespräche leisteten. Wir bedanken uns bei den Angehörigen und Besuchten für ihr Vertrauen, Mitmensch wird uns in bester Erinnerung bleiben. Bleiben Sie gesund und alles Gute.

LUISE FÄSSLER UND ROSMARIE BACHMANN

**TURGI**

**Wintergemeindeversammlung**

Bald ist es so weit! Die letzte Gemeindeversammlung von Turgi steht vor der Tür - ein historischer Moment. Nach 140 Jahren Eigenständigkeit werden wir am 1. Januar 2024 zum schönsten Ortsteil von Baden!

Die letzte Gemeindeversammlung findet am Donnerstag, 23. November, um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Gut statt. Die Akten zu den traktandierten Geschäften der Gemeindeversammlung können in der Zeit vom 9. bis 23. November bei der Gemeindekanzlei während der ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden. Die wichtigsten Dokumente stehen ab dem 9. November auch auf der Gemeindehomepage ([www.turgi.ch](http://www.turgi.ch)) zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Mit der letzten Gemeindeversammlung geht etwas zu Ende und etwas Neues beginnt. Nach den ordentlichen Traktanden erwartet Sie ein festliches Rahmenprogramm mit Apéro, Musik und mehr. Wir feiern gemeinsam die letzten 140 Jahre und schweigen in Erinnerungen. Sie erleichtern uns die Organisation der Feier mit Ihrer Anmeldung. Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. November für die Gemeindeversammlung und die anschließende Feier über den QR-Code an.



**Turgemer Weihnachtsmarkt, Sperrung Bahnhofstrasse**

Am Freitag, 24. November, findet in Turgi der jährliche Weihnachtsmarkt statt. Viele Stände mit attraktiven Angeboten und weihnachtlichen Köstlichkeiten warten auf Sie. Aus diesem Grund wird die Bahnhofstrasse zwischen 11 und 22 Uhr von der Bahnhofstrasse 1 bis zu Einmündung Schulhausstrasse (Spar) gesperrt. Wir bitten deshalb alle Fahrzeugführer, die gekennzeichneten Umleitungen zu benutzen, und wer Zeit findet, durch den Markt zu schlendern. Wir freuen uns über zahlreiche Marktbesucherinnen und -besucher und wünschen allen schon heute eine besinnliche und schöne Adventszeit.

**Jubla Turgi, Kerzenziehen**

Auch dieses Jahr findet am Freitag, 24. November, der Weihnachtsmarkt in Turgi statt. Ein fester Bestandteil des Markts ist seit vielen Jahren das Kerzenziehen im Dorfpark, das von der Jubla Turgi organisiert wird. Am Freitag, 24. November, von 14 bis 20 Uhr und am Samstag, 25. November, von 10 bis 15 Uhr haben Sie die Möglichkeit, im gemütlichen Beisammensein schöne und persönliche Kerzen herzustellen. Die Jubla Turgi freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

**UNTERSIGGENTHAL**

**Neue Website ab 1. November**

Seit dem 1. November hat die Gemeinde Untersiggenthal eine neue Website: [www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch). Das bringt für die Anwender und Besucher einige Neuerungen mit sich, über die wir an dieser Stelle und je

nach Rückmeldungen gern informieren.

**Newsletter:** Bisher haben interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gemeindefachrichten einmal wöchentlich per Newsletter erhalten. Mit Einführung der neuen Website ist es nun möglich, sämtliche Neuigkeiten wie Veranstaltungen und Entscheidungsdaten automatisiert zu abonnieren. Alle Bezügerinnen und Bezüger des bisherigen Newsletters sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können sich dafür ein Konto erstellen (neu registrieren) und anschliessend auswählen, über welche Themen (News, Veranstaltungen, Entscheidungsdaten) sie regelmässig informiert werden möchte. Machen Sie von diesem tollen Service Gebrauch. Der bisherige Newsletter wird per Ende November 2023 eingestellt.

**Vereine und Unternehmen:** Wir bitten auch die Vereine und Unternehmen, sich auf der neuen Website mit einem neuen Konto zu registrieren. Sie können Ihren Verein beziehungsweise Ihr Unternehmen dann für die jeweilige Seite («Vereinsverzeichnis» oder «Unternehmensverzeichnis») freischalten lassen. Für unsere Dorfvereine bietet das Konto gleichzeitig die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Gemeinde über das neue Reservierungssystem zu reservieren.

**Abrechnungen zulasten Jahresrechnung 2023**

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu, und die Abteilung Finanzen ist bereits an den Vorarbeiten für den Jahresabschluss 2023. Deshalb erfolgt hiermit der Aufruf an alle Lieferanten und Dienstleister, aber auch an Mitarbeitende in Nebenämtern, Kommissionsmitglieder usw., ihre Abrechnungen so bald wie möglich einzureichen. Insbesondere sind

- Abrechnungen über Spesen und Sitzungsgelder bis Donnerstag, 7. Dezember 2023, 12 Uhr, bei der Abteilung Finanzen abzuliefern. Sitzungen, die später stattfinden, können im Folgejahr in die Liste aufgenommen und ausbezahlt werden.
- Lieferanten- und Leistungsabrechnungen, die noch zulasten des Jahres 2023 bezahlt werden sollen, bis spätestens Donnerstag, 11. Januar 2024, 12 Uhr, bei der Abteilung Finanzen abzuliefern.

Vielen Dank für das Einhalten dieser Fristen. Sie ermöglichen so der Abteilung Finanzen, einen termin- und periodengerechten Jahresabschluss zu erstellen.

**Beitrag an Bienenvölker**

Jährlich zahlt die Gemeinde Untersiggenthal allen Imkern, deren Bienstöcke auf dem Gemeindegebiet Untersiggenthal stehen, einen Beitrag pro Bienenvolk aus. Damit die Auszahlung erfolgen kann, ist die Anzahl der Bienenvölker auf dem Gemeindegebiet Untersiggenthal bis spätestens 30. November der Gemeindekanzlei Untersiggenthal (056 298 01 20 oder [gemeindekanzlei@untersiggenthal.ch](mailto:gemeindekanzlei@untersiggenthal.ch)) zu melden.

**Einwohnergemeinde-Versammlung**

An der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 23. November, 19.30 Uhr, im Sickinga-Festsaal werden folgende Traktanden behandelt:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2023; Genehmigung
2. Voranschlag 2024 mit einem Steuerfuss von 105 Prozent; Genehmigung
3. Stellenplan 2024+; Genehmigung
4. Bruttokredit von 1 270 000 Franken (netto 350 000 Franken), Sanierung Bushaltestelle Mühleweg; Genehmigung
5. Verschiedenes

Alle Akten zu den traktandierten Versammlungsgeschäften können während der ordentlichen Bürozeiten vom 9. bis 23. November auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Bitte beachten Sie die speziellen Möglichkeiten zum direkten Bezug von Unterlagen über das Internet auf unserer Homepage [www.untersiggenthal.ch](http://www.untersiggenthal.ch).

**REGION: Auszeichnung fürs Kantonsspital Baden und für Fotograf Charly Hug**  
**«Es ist der Augenblick, der zählt»**

Ein Bild des gebürtigen Brugger Fotografen Karl-Heinz «Charly» Hug für das Kantonsspital Baden hat Furore gemacht.

**HANS-PETER WIDMER**

Das Kantonsspital Baden (KSB) beteiligte sich am PR-Bild Award 2023 für die besten Werbefotos des Jahres und gewann mit dem Sujet «Reinigungskräfte: Die stillen Helden» gegen 550 Mitbewerber den ersten Preis. Die Aufnahme (siehe Frontseite) zeigt zwei Mitarbeitende eines Reinigungsteams bei der Desinfizierung einer Liege, aufgenommen durch die Röhre eines Computertomografen. Mit dieser Darstellung wollte das KSB Menschen in den Vordergrund stellen, die sonst im Hintergrund wirken, aber ohne die ein Spital - in dem die Hygiene eine zentrale Rolle spielt - nicht funktionieren würde.

**Eine einzigartige Perspektive**

Der in Brugg aufgewachsene Fotograf Charly Hug hat mit dem Spitalbild die Jury und die Öffentlichkeit gleichermaßen überzeugt. Die Fotografie erreichte das beste Gesamturteil für die Schweiz und gewann zudem den ersten Platz in der internationalen Kategorie Health & Beauty. Es ist ein visuelles Meisterwerk. Hug setzte den Auftrag, eine wichtige Spitalnebenfunktion ins Blickfeld zu rücken, auf geniale Art um, indem er die Reinigungsequipe durch die Röhre eines Computertomografen aufnahm - eine expressive Fokussierung.

Die Perspektive durch die Röhre lenkt den Blick einzig und allein auf die Reinigungsarbeit und lässt alles Weitere im Raum, das nur ablenken würde, weg. Die Zuhilfenahme des Computertomografen hat ausserdem eine doppelstimmige Bedeutung, denn dieses Hightech-Medizingerät ist quasi auch ein Fotoapparat - ein bildgebendes Verfahren in der Radiologie für detaillierte Schnittbilder von Knochen und inneren Organen. Das muss einem Fotografen aber erst einmal be-



Ist in Brugg aufgewachsen: Fotograf Charly Hug

BILD: ZVG

wusst werden. Bei Hug gehört das zur Professionalität. Wie sagte er doch letzten Sommer im Porträt, das der Brugger «General-Anzeiger» verfasst hatte: «Es ist der Augenblick, der zählt - die Technik zu beherrschen, ist Pflicht, den Moment zu fühlen, ist Kür.»

**Eine reiche Berufserfahrung**

Charly Hug verfügt über reiche Berufserfahrung und eine riesige Sujetsammlung. Als akkreditierter Bundeshausfotograf begegnete er Heerscharen von Parlamentarierinnen und Parlamentariern, fotografierte frischgewählte Bundespräsidenten für Porträtgeschichten an ihren Lieblingsorten, wurde mit dem ersten offiziellen Foto des Gesamtbundesrats beauftragt und begleitete Dutzende

Mitglieder der Landesregierung bei der Wahl und der Verabschiedung, an Pressekonferenzen, Staatsempfängen sowie auf Reisen. Er fotografierte auch ausländische Staatsechefs wie Michail Gorbatschow, Bill Clinton, Fidel Castro, Angela Merkel und Pabst Franziskus. Und er lieferte Bilder vom Irak-Kuweit- und Jugoslawienkrieg.

Aus Anlass seines 60. Geburtstag wünschte Charly Hug im vergangenen Sommer als Hommage an seine Geburtsstadt, nochmals den Brugger Rutenzug für den «General-Anzeiger» fotografieren zu dürfen, wie er das schon vor 40 Jahren als Lehrling bei Max Gessler tat. Auch da gelang es ihm, den magischen Augenblick mit dem Rutenzug durch die Altstadt und mit dem Schwarzen Turm im Hintergrund festzuhalten.

**CORDOBA OLC BADEN BRUGG ZURZACH**

**Mitteldistanz-Bike-OL-Schweizer-Meisterschaft Baldegg-Horn**

Als letzten Anlass im Jubiläumsjahr des Cordoba OLC organisierte der Club die Schweizer Meisterschaft im Bike-OL. Wettkampfszentrum war Birmenstorf, wo vor 50 Jahren der harte Cordoba-OL-Kern mit den Humbels, den Bilands und den Meiers zu Hause war, also quasi am Geburtsort des Clubs. Birmenstorfs Infrastruktur war perfekt für diesen Anlass: die Turnhalle mit Garderobe und Festwirtschaft befand sich in der Nähe des Startorts im Oberhard. Schräg gegenüber war die Bike-Waschstation. Die Elitekategorien wurden von zwei Aargauern dominiert: Silas Hotz (OLK Argus) und Ursina Jäggi (OLG Rymenzburg) holten dank fast fehlerfreien Fahrten die Titel.

Der 17-jährige Silas Lützeltschwab vom Cordoba OLC hielt dem Druck und den Erwartungen stand. Der Gebenstorfer belegte bei den Junioren den hervorragenden zweiten Platz hinter dem zwei Jahre älteren Noe Henseler, dem amtierenden Jugend-Europameister. Sogar zu einem Radiointerview hat es für den jungen Gebenstorfer gereicht.

Das vierköpfige OK mit Dieter Lützeltschwab, Urs und Peter Dauwalder sowie Roland Hunziker war sehr zufrieden mit dem Anlass. «Genau vor einem Jahr», so der Brugger Roland Hunziker, der dort einst den Trendsportladen No Limit gründete, «haben wir beschlossen, dass der Cordoba OLC eine Meisterschaft organisieren



Silas Lützeltschwab (Gebenstorf) ZVG

soll. Dass es gleich so viele Teilnehmende sein würden, haben wir wirklich nicht erwartet. Schön, dass sogar die nicht im Helferteam eingesetzten Cordobaner so zahlreich mitgemacht haben.» Obwohl über eine Woche an den Waldeingängen von Birmenstorf, Gebenstorf, Turgi und Baden Tafeln standen, die auf den Anlass hinwiesen, gab es zum Schluss ein kleines Ärgernis. «Beim Einziehen der Posten stellten wir fest, dass drei davon herausgerissen worden waren», so Hunziker. Glücklicherweise erst nach dem Wettkampf. ZVG | JACQUELINE KELLER

Inserat

**In den Ständerat**

**Benjamin Giezendanner**

«Benjamin Giezendanner steht für einen starken Bauernstand, weil er selber tagtäglich als Unternehmer Verantwortung für Mitarbeitende, Umwelt und Gesellschaft trägt.»

Christoph Hagenbuch  
Grossrat & Landwirt, MSc ETH Agr und Präsident Bauernverband Aargau


123950 ACM

**HINWEISE DER REDAKTION**

**Redaktionsschluss** für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden.  
**Die Redaktion**

**KREUZWORTRÄTSEL:** Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

# Gehirnjogging für Rätselfreunde

|   |                              |                                      |   |                                       |                     |  |   |  |                                      |   |
|---|------------------------------|--------------------------------------|---|---------------------------------------|---------------------|--|---|--|--------------------------------------|---|
| Kopfbe-<br>deckung                          | englisch:<br>rot             | Militär-<br>schüler                  | Kurz-<br>schrift<br>(Kw.)   | germa-<br>nische<br>Sagen-<br>gestalt | Abk.:<br>am<br>Ende | Fluss<br>in Kan-<br>talen<br>(Spanien) | span-<br>nisch:<br>ja                       | ugs.:<br>Gefäng-<br>nis                      | höchste<br>ägypti-<br>sche<br>Göttin | im kultu-<br>rellen<br>Verfall<br>begriffen |
| kirch-<br>liche<br>Amts-<br>tracht          |                              |                                      | Fiskus  | 10                                    |                     |  |   |  |                                      | 7   |
|   | 9                            | 4                                    | eh.<br>CH-Kunst-<br>turnerin<br>(Ariella)   |                                       |                     |  |   | nord-<br>amerik.<br>Indianer-<br>frauen      |                                      | Wirt-<br>schafts-<br>verband<br>(Abk.)      |
| wohl-<br>tätige<br>Gabe                     |                              | Neben-<br>fluss der<br>Limmat        | <b>Lassen Sie sich und Ihre Haare<br/>verwöhnen in unserem modernen<br/>Salon mit Aussicht.</b><br> |                                       |                     |  | Schweiz.<br>Sängerin,<br>† 2018<br>(Lys)    |  |                                      |   |
| Heidin<br>des jüd.<br>Volkes<br>(A.T.)      |                              | Kara-<br>wanken-<br>gipfel           |   |                                       |                     |  |   | Initialen<br>d. Rock-<br>sängerin<br>Quattro |                                      | Name<br>Noahs<br>in der<br>Vulgata          |
|   |                              | 2                                    | Lissabon<br>in der<br>Landes-<br>sprache  |                                       |                     | Stippe                                 | 8   |  |                                      |   |
| Jahr-<br>markt,<br>Kirmes<br>(mdat.)        | Haupt-<br>fluss<br>Pakistans |                                      | Initialen<br>Beckers  |                                       |                     | Lebens-<br>umfeld                      | Schweiz.<br>Schau-<br>spielerin<br>(Ursula) |  |                                      | Frauen-<br>name                             |
|   |                              |                                      |   |                                       |                     |  | 1   |  |                                      |   |
| ungar.-<br>schweiz.<br>Pianist,<br>† (Géza) | englisch:<br>neu             | Autokz.<br>Kanton<br>Basel-<br>Stadt |   |                                       |                     | eh.<br>Schweiz.<br>Bahn-<br>gesell.    |   | Stadt im<br>Norden<br>Brabants<br>(Niederl.) |                                      | Sonder-<br>polizei-<br>einheit<br>(Abk.)    |
|   |                              |                                      | Abk.:<br>Grund  | Grotten-<br>molch                     |                     | Abk.:<br>Rekrui-<br>ten-<br>schule     | Würdi-<br>gung                              | chem.<br>Zeichen<br>für<br>Radium            | eh.<br>österr.<br>Währung<br>(Abk.)  | 11  |
|   |                              | Tore<br>beim<br>Fussball             |   |                                       |                     | grosse<br>Falten-<br>wespe             |   |  |                                      |   |
| nicht<br>alt                                |                              | Gleis-<br>anlage                     |   |                                       |                     | Schweiz.<br>Muster-<br>messe           |   | türk.<br>Woll-<br>teppich-<br>art            |                                      | 6   |

**LÖSUNGSWORT:** 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

**Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von Hair & Style gleis 7 in Baden.**

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: **raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord)** oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 13. November 2023 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.



Behrte den Tech-Trend-Day mit einem Grusswort: Grossrat Dieter Egli

BILD: ZVG

**WINDISCH:** 10 Jahre Hightech-Zentrum Aargau

## Erfolgreicher erster Tech-Trend-Day

Forscherinnen und Unternehmer präsentierten am Tech-Trend-Day des Hightech-Zentrums Aargau innovative Technologielösungen.

Das Hauptziel des Hightech-Zentrums Aargau (HTZ) besteht darin, Innovationsprojekte von Aargauer Unternehmen zu fördern. Als Motor dient dabei der Transfer von Technologie-Know-how aus der Forschung in die Unternehmenspraxis. Das HTZ hat seit seinem Start im Frühjahr 2013 mit 1080 Unternehmen nahezu 3300 Förderprojekte gestartet. Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des HTZ erfolgte am 31. Oktober eine Premiere. Die zwei Schwerpunktbereiche Energietechnologien und Ressourceneffizienz sowie Werkstoff- und Nanotechnologien lu-

den unter dem Titel «Lösungen für eine Welt von morgen» zum ersten Tech-Trend-Day ein. Etwa 300 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung nahmen am ganztägigen Informationsanlass im Campussaal Brugg-Windisch teil. Regierungsrat Dieter Egli, Vorsteher des Departements Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau, bezeichnete das HTZ in seiner Grussbotschaft als «Perle der Innovationsförderung». Der Kanton Aargau als HTZ-Eigentümer ermöglichte als Brückenbauer die Umsetzung von Innovationsprojekten der Unternehmen. Der erste Tech-Trend-Day stand im Zeichen einer vielfältigen Themenpalette: von Innovation, Quantencomputing und Leistungselektronik über nachhaltige Industrieprodukte und Energiemanagement bis zu Kreislaufwirtschaft, neuen Materialien sowie künstlicher Intelligenz.

RS

**Sudoku leicht**

|   |   |   |   |   |   |   |   |  |
|---|---|---|---|---|---|---|---|--|
|   |   |   | 1 |   | 4 |   | 2 |  |
|   |   | 4 |   |   |   | 6 |   |  |
| 5 | 4 |   |   | 2 | 3 | 8 |   |  |
| 2 |   |   |   |   |   |   | 6 |  |
| 9 | 3 |   |   | 1 |   |   | 5 |  |
| 1 |   |   |   |   |   |   | 9 |  |
| 4 | 9 | 5 |   |   | 7 | 3 |   |  |
| 3 |   |   |   | 8 |   |   |   |  |
| 5 | 8 |   | 2 |   |   |   |   |  |

**Sudoku schwierig**

|   |   |   |   |   |  |   |   |   |
|---|---|---|---|---|--|---|---|---|
|   |   | 9 |   |   |  |   |   | 2 |
|   | 2 |   | 5 | 3 |  |   |   |   |
| 1 |   |   |   | 7 |  |   |   |   |
| 7 | 3 | 8 |   |   |  |   |   | 6 |
|   | 5 |   |   | 8 |  | 7 |   | 1 |
|   |   |   |   |   |  |   |   | 9 |
|   | 9 |   |   |   |  |   | 3 |   |
|   |   |   |   |   |  | 4 |   |   |
| 3 | 6 |   |   | 1 |  |   |   | 8 |

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

**Lösungen**

leicht

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 8 | 5 | 7 | 4 | 6 | 9 | 3 | 2 |
| 2 | 6 | 9 | 5 | 8 | 3 | 1 | 4 | 7 |
| 4 | 7 | 3 | 1 | 9 | 2 | 6 | 5 | 8 |
| 8 | 4 | 7 | 3 | 6 | 1 | 5 | 2 | 9 |
| 9 | 1 | 2 | 8 | 5 | 7 | 3 | 6 | 4 |
| 5 | 3 | 6 | 4 | 2 | 9 | 8 | 7 | 1 |
| 3 | 2 | 8 | 6 | 1 | 4 | 7 | 9 | 5 |
| 7 | 9 | 1 | 2 | 3 | 5 | 4 | 8 | 6 |
| 6 | 5 | 4 | 9 | 7 | 8 | 2 | 1 | 3 |

schwierig

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 7 | 3 | 5 | 2 | 6 | 1 | 9 | 8 |
| 1 | 2 | 6 | 8 | 7 | 9 | 5 | 3 | 4 |
| 8 | 9 | 5 | 4 | 1 | 3 | 2 | 7 | 6 |
| 5 | 8 | 2 | 6 | 3 | 4 | 7 | 1 | 9 |
| 6 | 1 | 7 | 9 | 8 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 3 | 4 | 9 | 1 | 5 | 7 | 6 | 8 | 2 |
| 7 | 3 | 8 | 2 | 9 | 5 | 4 | 6 | 1 |
| 2 | 6 | 1 | 3 | 4 | 8 | 9 | 5 | 7 |
| 9 | 5 | 4 | 7 | 6 | 1 | 8 | 2 | 3 |

**KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER**

Lösungswort des letzten Rätsels:

**GEISTERSTUNDE**

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von Baumgartner Weinbau in Tegerfelden hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

**IMPRESSUM**

**Herausgeberin**  
Effingermedien AG | Verlag  
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11  
5201 Brugg  
T +41 56 460 77 88  
effingermedien.ch  
ihre-region-online.ch

**Rundschau**



**Auflage**  
22 155 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

**Erscheint wöchentlich**  
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

**Tarife**  
Millimeterpreis farbig  
• Annoncen 0.96  
• Stellen/Immobilien 1.10

**Redaktion**  
Telefon 056 460 77 98  
redaktion@effingermedien.ch  
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung  
Ilona Scherer (is), Chefredaktorin  
Simon Meyer (sim), Redaktor  
Caroline Dahl (cd), Redaktorin  
Claudia Krell, Layout  
Silvia Wüthrich, Layout

**Korrektorat**  
Birgit Blatter

**Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**

**Inserateverkauf und Disposition**  
Telefon 056 460 77 88  
inserate@effingermedien.ch  
June Costa, Anzeigenverkauf  
Roger Dürst, Anzeigenverkauf  
Vreni Liebhardt, Disposition  
Franz Stutz, Disposition

**Leitung Verlag**  
Stefan Bernet







**BOPP Elektro-Kontrollen GmbH**  
5242 Lupfig  
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis



**Dringend Zinnsachen**  
gesucht, jeglicher Art, kleine sowie grosse Mengen werden abgeholt und bar bezahlt.  
Tel. 078 912 77 55, Frau Birchler



**Maler-Arbeiten**  
Prompt und preiswert  
Tel. 079 642 60 24

**mäder Landmaschinen**  
5524 Niederwil  
5244 Birrhard  
www.maeder-ag.ch  
info@maeder-ag.ch  
056 622 54 54  
056 225 10 10

**STIHL** Laubsauger  
Gartengeräte  
Motorsensen  
Reparatur aller Marken

**Reding Gärten AG**  
Gartenbau · Gartenpflege  
Friedhofgärtnerei  
Riniken · Brugg · 056 441 52 36  
www.reding-gaerten.ch

**Altgold- & Silber-Ankauf**  
Seriöse und kompetente Beratung.  
Barauszahlung zum Tageskurs.  
Räumen Sie Ihre Schubladen!  
**Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!**  
Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold  
**Mo 13. Nov. / Di 14. Nov. 2023**  
**10 bis 16 Uhr durchgehend**  
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig, ohne Voranmeldung!  
Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!  
**J. Amsler, Telefon 076 514 41 00**  
**Auch Privatbesuche möglich!**

**Kaufe Pelzjacken und Mäntel**  
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan, Stand- und Wanduhren, Teppiche, Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.), Kameras, Fotoapparate u.v.m.  
**Herr Braun: 076 280 45 03**

**Frühlingsgefühle auch im Winter?**  
Schweizer Singles ü45 mit ehrlichem **Partnerwunsch** aus deiner Region warten auf dich.  
Geniesse auch du die Zweisamkeit.  
Schweizer-Singles.ch  
Birgit 078 913 87 77

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:  
**Einzelnachhilfe** – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene  
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern. Für alle Jahrgangsstufen.  
Telefon 062 772 12 90  
www.abacus-nachhilfe.ch

**ABACUS**  
NACHHILFELEHRER

**GESUNDHEIT**

**suissephysio**  
Helden-Training mit unserer Kinderphysiotherapie!  
Heute anrufen für einen Termin!  
056 282 33 55  
Vorderi Böde 3, 5452 Oberrohrdorf

**SELF MADE**  
**HERBST AKTION**  
mit Sparvorteil bis **550. CHF**

Angebote exklusiv im Schweizer Fachhandel bis 31.12.2023 oder solange Vorrat.  
Unverbindliche Preisempfehlungen: **B 535** für 2595.- statt 2895.- / mit Stücken für 3695.- statt 4245.- | **B 570 OE** für 3295.- statt 3595.- / mit Stücken für 4395.- statt 4945.- | **B 590** für 3895.- statt 4195.- / mit Stücken für 4995.- statt 5545.- | **L 850** für 2695.- statt 3020.- | **L 860** für 3595.- statt 3920.- | **L 890** für 4995.- statt 5320.- | **B 790 PRO** mit Stücken für 9295.- statt 9545.-

**Hausmesse**  
von Montag 13. bis Samstag 18. November 2023

- Spezialrabatte auf Bernina Näh- und Overlockmaschinen
- 20% Rabatt auf modische Stoffe
- 20% Rabatt auf Bernina Nähfüsse
- 20% Rabatt auf Overlock-Stick- und Aurifilfäden

**kunze** Nähmaschinenkompetenz seit 75 Jahren  
**BERNINA** made to create

Ihre Bernina Vertretungen:  
**Baden:** Kunze AG, Bernina Näh- und Stoffcenter, Bahnhofplatz 7, 056 222 67 05  
**Baden:** Kunze AG, Bernina Nähmaschinencenter, Wettingerstrasse 23, 056 209 19 20  
www.kunze.ch

**FAHRZEUGMARKT**

**COLT IS BACK**  
**5 Jahre Werksgarantie**  
**Jahre Free Service\***

**ALTENBURG GARAGE**  
UNTERSIGGENTHAL 1977  
Schiffmühlestrasse 5  
T. 056 437 60 00  
www.altenburg-garage.ch

**Kreisel Garage**  
Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen  
Tel. 056 241 17 11  
www.kreisel-garage.ch

\*Kundenmehrwert von bis zu CHF 2'500.-, High-5-Paket bestehend aus 5 Jahren Werksgarantie, 5 Jahren Free Service, 5 Jahren MAP Mitsubishi Assistance und 5 Jahren Garantie auf Original Zubehör. Alle Bestimmungen auf mitsubishi-motors.ch

**MITSUBISHI MOTORS**

Räumungsverkauf bis 02.12.2023

**Alles muss raus!**

Rabatt auf alle Artikel in der Ausstellung.\*

Besuchen Sie uns!  
Donnerstag – Freitag: 9.30 – 12.30 / 13.30 – 18.30 Uhr  
Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Hüsler Nest Center im Spreiti-West  
Güterstrasse 11 – T 056 410 11 27  
www.huesler-nest-spreitenbach.ch

\*Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

**HÜSLER NEST**  
Gute Nacht. Guten Tag.